

DUVENSTEDTER ZEITSCHRIFT FÜR **KREISEL** DIE REGION OBERALSTER



Waldgespräch

mit Hinni Jürjens, Duvenstedts heimlichem Bürgermeister

Mit Gaming fit im Alter

Der therapeutische Nutzen von Videospiele

Trotz Handicap auf Titeljagd

Lemsahler startet bei der Tischtennis-WM

Summertime

Unsere Sommerausgabe mit vielen interessanten Berichten



Ihre Immobilie in besten Händen

Wir bieten perfekten Rundum-Service beim Verkauf Ihrer Immobilie!

 +49 (0)40 / 63 64 63-0

 www.witthoeft.com


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause


VORWORT

Wird es ein normaler Sommer?

Nun ist er da – der Sommer. Endlich kommen wir Stück für Stück zurück zu einem normalen Leben ohne Lockdown. Laut Virologe Christian Drosten wird es aber leider für die Zeit nach dem Sommer wieder ansteigende Corona-Fallzahlen geben, bzw. der Inzidenzwert für die Regionen wird wieder ansteigen. Dies werde im Winter und womöglich auch schon im Herbst geschehen und sich aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren wiederholen, sagte Drosten in seinem regelmäßigen NDR-Podcast.

Allerdings ist er der Meinung, dass die „vierte Welle“ nach dem Sommer wahrscheinlich nicht mehr pandemisch sein, sondern eher den Beginn der endemischen Phase markieren wird. Für mehrere Jahre würden dann wohl regelmäßige Auffrischungs-Impfungen erforderlich werden.

Drosten rechnet langfristig damit, dass sich Sars-CoV-2 eher wie die altbekannten Coronaviren verhalten werde, die Erkältungssymptome auslösen. Zugleich warnte er vor Nachlässigkeiten in der Impfkampagne.

Man müsse aufpassen, dass sich Menschen etwa künftig nicht mehr ihre zweite Dosis abholten, weil sie keine Lust hätten oder es ihnen zu nervig sei. Ziel sollte sein, dass 80 Prozent der Bundesbürger Komplettimpfungen erhalten. Dies sei hoffentlich Ende August oder Mitte September erreicht – wenn denn viele Menschen mitmachen und sich impfen lassen.

Werbung kommt wieder

Wir haben es in der Pandemiezeit geschafft, bis einschließlich dieser Ausgabe, alle geplanten Duvenstedter Kreisel zu realisieren. Das freut uns sehr, aber auch an uns ist die Krise leider nicht ganz spurlos vorübergegangen – das haben wir an der geringeren Beteiligung der Unternehmen im Hinblick auf Anzeigenschaltungen zu spüren bekommen. Der Weg

zurück zu einem normalen Geschäftsalltag ist wichtig für uns als Agentur – und für unser erfolgreiches Magazin. Deswegen freuen wir uns sehr, dass es zur Zeit mit der Pandemie-Entwicklung in die richtige Richtung geht.

Was haben wir für Sie in die Sommerausgabe gepackt?

Jetzt ist sie endlich (doch) da: die Fußball-Europameisterschaft Euro 2020. Irgendwie ist das Fußballfieber bisher nicht so richtig aufgekommen, aber das wird noch. Wie immer zu großen Sportanlässen, haben wir für Sie in der Heftmitte einen Spielplan zum Heraustrennen vorbereitet. Ergebnisse der Begegnungen, die bereits stattgefunden haben – der EM-Start war am 11. Juni – sind bereits eingetragen. Hoffen wir auf spannende Spiele mit deutscher Beteiligung – dieses Mal ohne stimmungsgeladenes Public Viewing, das es auf Grund der Pandemie leider nicht geben wird. Ich vermisse es jetzt schon.

Zum bereits vierten Waldgespräch habe ich auf unser Sofa im Tangstedter Forst Hinni Jürjens, den heimlichen Bürgermeister von Duvenstedt, eingeladen. Womit er mich überrascht hat und was er zu erzählen hatte, lesen Sie ab Seite 6.

Freuen Sie sich auf Teil 4 des spannenden Thrillers von Andreas Richter und Marlis David hat auch wieder eine Kurzgeschichte für Sie geschrieben.

Claudia Blume hat einen interessanten Sportler kennengelernt, der für eine Spielgemeinschaft dreier Nord-Clubs zur Tischtennis-WM



fahren wird. Ab Seite 42 erfahren Sie, warum es etwas ganz Besonderes ist, dass Maik Gühmann an den Wettbewerben teilnehmen wird.

Und auch für die vielleicht verregneten oder kühleren Sommertage haben wir wieder interessante Heimkino-Tipps von Anneke Schewe.

Feedback

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit, halten Sie weiterhin durch und lesen entspannt unsere 46. Ausgabe. Wie immer freuen wir uns über Ihr Feedback. Senden Sie es gern an unsere E-Mail-Adresse redaktion@duvenstedter-kreisel.de.

*Ihr Thomas Staub,
Herausgeber des Duvenstedter Kreisel*



ALSTER

HEIZUNGSTECHNIK

HEIZUNGSBAU · WARTUNG · OEL-GAS · SANITÄR
BÄDER · PELLETSHEIZUNGEN

DIE KOMPETENZ IM NORDEN
FÜR HOLZHEIZUNGEN!

PELLETS-, HACKGUT- UND SCHNITZELHOLZHEIZUNGEN

Tel.: 040/607 61 599 · 040/607 18 26
info@alster-heizungstechnik.de

Pelletsessel
von



...mein Heizsystem



42 Trotz Handicap auf Titeljagd



12 Mit Gaming fit im Alter

RUNDBLICK

- 6 Waldgespräch mit Hinni Jürjens
- 9 Hecken erst Ende Juli stutzen
- 10 DIY-Sushi und Puzzle-Marathon
- 11 Kreativer Wettbewerb
- 12 Mit Gaming fit im Alter
- 16 Instagram-Aktion: Summertime
- 18 Wieder mehr Gebäudebrüter in Hamburg

ARTIKEL



- 14 Mauern einreißen
- 20 Thriller „Totes Feld“ - Teil 4

KULTUR & UNTERHALTUNG

- 26 Hundehoroskop
- 28 Spielplan der Euro 2020
- 30 50 Jahre Tanzen-Lachen-Leben
- 31 Einen schönen Lese-Sommer
- 32 Heimkino
- 34 Der Duvenstedter Salon in der Pandemie
- 35 Sommer, Sonne, Sonnenschein
- 36 Wir schicken Bücher auf Reisen
- 37 Das Max-Kramp-Haus in frischem Glanz

RÄTSELPASS

- 38 Kreuzworträtsel von ratehase.de
- 39 Sudoku und andere Rätsel

KINDER- & JUGENDSEITEN

- 40 Finde sieben Fehler und andere Rätsel



Sommer in der Mühle

- Frisch
- Kreativ
- Regional



bei uns fühlen Sie sich wohl!

Mühlenredder 38 • 22397 Hamburg-Wohldorf
Mi.-Sa. ab 12.00-14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr, So. ab 12.00 Uhr
040/6076650 • www.die-muehle-hamburg.de

DER WEG ZUR
Jubiläumsausgabe



6 Waldgespräch mit Hinni Jürjens

KULINARISCHES

- 41 Rumpsteak alla Puttanesca
- 41 Hausgemachtes Zitronensorbet

SPORT & FREIZEIT

- 42 Trotz Handicap auf Titeljagd
- 44 Kita des Lemsahler Sportverein von Sozialbehörde benachteiligt
- 46 Sommer-Sport im DSV

SCHÜLERKOLUMNE

- 47 Die Revolution der Home-Workouts

KLÖNSCHNACK

- 48 So weer Kalle Pieper
- 49 Das steht Ihnen finanziell zu
- 49 Impressum

VERANSTALTUNGEN

- 50 Veranstaltungen von Juni bis September

KIRCHE

- 53 Das Lied für den Sommer

SCHLUSSLICHT

- 54 In der Pandemie zum Genie?

TIMELINE

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#40 April/Mai 2020
Denn Glück auf der Spur
Freunde treffen in Corona-Zeiten - geht das?
Was ist das mit...
Rhabarber - Balsam-Parfüm
Waldgespräch

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#41 Juni/Juli 2020
Interview mit Philipp Baur
Waldgespräch
Ich glaube, mich
hast du schon
geheiratet
Enfänger Zitronensorbet
Wingsurfen
Sokrates
Waldgespräch von Hinni Jürjens

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#42 Sept./Okt. 2020
Die Woche 33
Pferde und Ponys
suchen ihr Glück
Glutenfreie Schokolade
Eine Prise Mystery
Waldgespräch von Hinni Jürjens

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#43 Nov./Dez. 2020
Der Arzt mit der
goldenen Trompete
Waldgespräch
3-Gänge-Weihnachtsmenu
Totes Feld
Waldgespräch von Hinni Jürjens

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#44 Feb./März 2021
Kunst und Kultur
Totes Feld
Ossabucco mit Ofengemüse
Goldene Sternstunden für den Duvenstedter SV
Clevere Ideen in der Region
Waldgespräch

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#45 Mai/Juni 2021
Vorgestellt
Ein Leben für Hunde in Not
Ein Körbchen mit Marmelade
Spicy Chicken
Waldgespräch
Waldgespräch

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#46 Juli/August 2021
Waldgespräch
Mit Gaming fit im Alter
Trotz Handicap auf Titeljagd
Summertime
Waldgespräch

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#47 Sep./Okt. 2021
3

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#48 Nov./Dez. 2021
2

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#49 Feb./März 2022
1

DUVENSTEDTER KREISEL DE REGION OBERALLTIE
#50 April/Mai 2022
- 10 Jahre -
50
Waldgespräch

© donnasterns / 123rf

Waldgespräch

mit Hinni Jürjens

INTERVIEW MIT DUVENSTEDTS HEIMLICHEM BÜRGERMEISTER



Auf unserem Sofa im Tangstedter Forst nahm dieses Mal Hinni Jürjens Platz und plauderte über sein Engagement im Dorf.

Thomas Staub, Duvenstedter Kreisel:

Moin Hinni, es freut mich, dass Du Dir Zeit für unser etwas ungewöhnliches Waldgespräch genommen hast. Vielleicht sollten wir Dich einmal kurz vorstellen? Wobei, ich glaube die meisten Menschen hier in der Region kennen Dich sowieso.

Hinni, hast Du immer in Duvenstedt gelebt?

Hinni Jürjens:

Ich bin vor dem Zweiten Weltkrieg 1936 in Barmbek geboren worden und dort bis 1943 aufgewachsen.

Schon als Junge habe ich mich für das Bauwesen interessiert, begeistert beim

Bunkerbau zugesehen und habe mir aus Beton eine Rollbahn gebaut. Mein Vater wurde als Versorger der Truppen im Osten eingezogen, hat unverletzt überlebt und ist unter Beschuss heimgekehrt. 1943 sind wir kurz vor der Ausbombung unserer Wohnung mit Hilfe unseres Onkels und nur mit unserem Bettzeug unter den Armen in unser Wochenendhaus am Sarenweg geflüchtet. Seit 1943 wohne ich in Duvenstedt an der Alster.

Staub:

Was ich ganz toll finde, Du bist zu unserem Waldgespräch nicht alleine gekommen, sondern hast Deinen Oldtimer-Trecker mitgebracht. Möchtest Du

uns kurz etwas zu Deiner Treckerleidenschaft erzählen?

Jürjens:

Der Bauer Fuchs wurde von einem Bullen schwer verletzt und gab den Betrieb auf. Seinen 1955 gebauten Lanz-Trecker, von dem ich begeistert war, hat mir sein Sohn verkauft. Ferner konnte ich zwei ausgemusterte Kleinbahnanhänger kostenlos erwerben. Ich habe Gummiräder untergebaut, um Ausfahrten damit machen zu können. Und so ziehe ich seit 30 Jahren mit dem Gespann Gesellschaften und Kinder zur Einschulung durch unsere schöne Landschaft.

Staub:

Nun könnte man meinen, Hinni Jürjens ist Rentner und genießt das Leben. Aber wie ich erfahren habe, arbeitest Du noch. Stimmt das?

Jürjens:

Mein Architektur- und Ingenieurbüro in Duvenstedt habe ich an meine Söhne abgegeben, aber ich berate immer noch Bauherren, für die wir 50 Jahre tätig waren, und mache Wertgutachten für Freunde. Ich habe immer noch Spaß an meinen Tätigkeiten und freue mich über die erfolgreiche Arbeit meiner Söhne.

Staub:

Du hast Duvenstedt nun viele Jahre erlebt, wie siehst Du die Entwicklung unseres „Dorfes“ bzw. Stadtteils?

Jürjens:

Seit 1961 hat sich Duvenstedt von einem von Bauern und Handwerkern geprägten Dorf schubweise zu einem ländlichen Stadtteil Hamburgs entwickelt. Die Haus-

koppeln haben die Bauern als Bauland verkauft.

Obwohl die zuständigen Baustufenpläne bereits in den 1930er Jahren entwickelt wurden, sie sind teilweise heute noch gültig. Die Stadtplaner hinken der Zeit hinterher. Mein Anliegen war immer, eine entsprechende Infrastruktur für die stark wachsende Bevölkerung aufzubauen.

Mit Hilfe der Vereinigung Duvenstedt e.V. haben wir für Nahversorgung, Schulbauten, Sportstätten und für ein Haus der Jugend mit einem Kulturzentrum erfolgreich gekämpft, ebenso wie für eine vernünftige Verkehrsführung und den Erhalt von Grünflächen.

Da die Stadtplaner 2011 auf unsere Anfrage kein Zukunftskonzept hatten, haben sie uns aufgefordert Vorschläge zu machen. Einige Duvenstedter Bürger schlossen sich zusammen und unterbreiteten Vorschläge, die bisher nicht fruchteten. Wir baten um eine behutsame, angepasste Bebauung unter Berücksichtigung der vorhandenen

Grünflächen. Bessere Radwege, beruhigte Verkehrsführung, Ausbau der Schulen und Sportstätten sowie Stärkung der Nahversorgung. Der Baustufenplan und die ergänzenden Bebauungspläne müssen dringend überarbeitet werden, um eine sinnvolle weitere Bebauung zu gewährleisten. Da die Duvenstedter wachsam zusammenhalten, sehe ich weiter eine positive Entwicklung zum Wohle der Bürger.

Staub:

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Jürjens:

Dass in Frieden und Freiheit die vielfältigen Probleme gelöst werden und sich auch unsere Enkel in Duvenstedt wohlfühlen.

Staub:

Du bist ein Mensch, der sich sehr für die Region eingesetzt hat und immer noch einsetzt. Neuerdings hast Du gemeinsam mit Walter Kramp eine Stiftung für das Max-Kramp-Haus gegründet. Wie kam es dazu?



Besser Kochen + Kühlen + Waschen + Spülen



Vertraute Geräte. Geringer Verbrauch!
Markenprodukte aller Preisklassen auf über 400 qm warten auf Sie. Und wenn Sie nur eine der zahlreichen TV-Kochsendungen verfolgen, wird Küchenmodernisierung auch bei Ihnen zum Thema. Fragen Sie unsere Berater und fordern Sie unsere Fachkräfte, die Ihre Küche mit Strom sparenden Geräten auf Vordermann bringen.

ellerbrock bad & küche in duvenstedt · Puckaffer Weg 4
T 040 6 07 62 - 0 · www.ellerbrock.com

Miele **LIEBHERR**
SIEMENS **Constructa**

-ellerbrock

FACHBERATUNG · LIEFERUNG · ENTSORGUNG · MONTAGE · REPARATUR



© Jutta Söhre

Zum Waldgespräch kam Hinni Jürjens mit seinem 1955er Lanz – für die Waldbewohner waren An- und Abfahrt kaum zu überhören.

Jürjens:

Ganz bewusst haben die Familien Jürjens und Kramp die Hinni Jürjens Stiftung für Duvenstedt gegründet. Damit wollen wir nachhaltig in die Zukunft investieren und unsere gemeinnützigen Vereine und Institutionen gerade jetzt in der Corona-Krise unterstützen. Wir haben um Spenden gebeten und schon eine erfreuliche Summe erhalten. Zuerst wollen wir dem Kulturzentrum im Max-Kramp-Haus Gelder zukommen lassen, um der Kinder- und Jugendarbeit, dem Musikorchester, dem Amateurtheater, dem Salon und den Sport- und Sprachkursen einen guten Start nach der Krise zu ermöglichen.

Staub:

Wie siehst Du das Max-Kramp-Haus heute und wie ist die Vereinigung, deren erster Vorsitzender Du viele Jahre gewesen bist, bis heute durch die Pandemie gekommen?

Jürjens:

Die 1961 gegründete Vereinigung Duvenstedt e.V. wurde von Max Kramp als 1. Vorsitzender geleitet. Nach seinem Tode bin ich in den Vorstand gewählt worden und habe 25 Jahre den Verein geleitet. Die Vereinigung hat das Max-Kramp-Haus auf einem Pachtgrundstück der Stadt gebaut und ist für das Haus verantwortlich. Dem Vorstand gehören jetzt jüngere Mitglieder an. 1. Vorsitzender ist der Duvenstedter Rainer Klemp. Durch viele neue Vorschriften hat es der Verein schwer und wegen Corona sind viele Aktivitäten ausgefallen.

Doch die Zeit wurde genutzt, um das Haus vor allem im Brandschutzbereich auf den neuesten Stand zu bringen. Der Bezirk Wandsbek hat dabei finanziell Unterstützung geleistet. Die Vereinigung Duvenstedt wird die Krise auch mit Hilfe der Bürger gut überstehen.

Staub:

Woher stammt eigentlich Dein Spitzname „der heimliche Bürgermeister“, den ich übrigens sehr zutreffend finde?

Jürjens:

Der zuständige Bürgermeister im Rathaus ist weit weg. Olaf Scholz hatte uns 2011 besucht und alles Gute gewünscht. Ich klopfte ihm auf die Schulter und erklärte unsere Arbeit. Damit fühlte ich mich mitverantwortlich für die Entwicklung des Dorfes und kämpfte weiter für Duvenstedt als aktiver Bürger – auch ohne „echter“ Bürgermeister zu sein.

Staub:

Ich weiß gar nicht, wo genau Du überall tätig bist, aber ich weiß, dass Du mit dem Amateurtheater immer noch auf der Bühne stehst. Wie lange bist Du aktiv dabei und kommt bald etwas Neues von Euch?

Jürjens:

Als Beiratsmitglied bin ich noch in der Vereinigung Duvenstedt tätig. Im Amateurtheater stehe ich als Schauspieler seit 1969 auf der Bühne. Wie lange noch, wird sich zeigen, da ich jetzt 85 Jahre alt

geworden bin. Sobald es nach der Krise möglich ist, möchte die Theatergruppe wieder proben, um neue Stücke aufzuführen.

Staub:

Du hast viel erlebt in Deinem Leben. Gern höre ich Deinen Geschichten zu, wobei Du auch „Käptain Blaubär“ Konkurrenz machen könntest.

Jürjens:

Durch meine Seefahrtszeit, den Segelsport, meine Trecker-Touren und meine Tätigkeit als Zimmermann und Architekt habe ich schon viel erlebt.

Am liebsten schreibe ich über meine Erlebnisse auf Plattdeutsch, wie die Kreisel-Leser wissen. Meinen Spitznamen „Hinni“ habe ich übrigens von meinem Onkel Hinni, der uns bei der Ausbombung 1943 das Leben rettete.

Ganz wichtig ist mir zu sagen, dass ich seit 59 Jahren glücklich verheiratet bin und meine Frau Heidi immer alles mitgetragen hat.

Staub:

Hinni, vielen Dank für das tolle Gespräch. Wir haben beide viel gelacht. Ich wünsche Dir noch viele lustige Jahre in Duvenstedt und viel Erfolg mit allem, was Du noch vor hast.

Das Interview führte Thomas Staub.



Hecken erst Ende Juli stutzen

Amselnest mit Nachwuchs

Früher Heckenschnitt gefährdet Vogelnachwuchs/ Jungvögel am Boden nicht einsammeln

Der NABU Hamburg bittet alle Gartenbesitzer, sich noch mindestens bis Ende Juli mit dem Rückschnitt von Hecken und Sträuchern zu gedulden. Derzeit brüten viele Singvögel im Schutz des dichten Blattwerks.

Im jedem Garten grünt es in diesen Tagen. Für viele Gartenbesitzer ist dies eine gute Gelegenheit Hecken zu stutzen. „Unsere Gartenvögel sind mitten im Brutgeschäft und benötigen deshalb besonderen Schutz. Einige Arten sind in diesem Jahr spät dran, da die letzten Wochen ungewöhnlich kalt waren. In dieser sensiblen Phase ist ein Strauchschnitt für die Tiere problematisch“, erläutert Marco Sommerfeld, Referent für Vogelschutz beim NABU Hamburg. „Die Vögel könnten durch Schnittmaßnahmen so sehr gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben. Auch haben Beutegreifer ein leichteres Spiel, wenn die schützenden Zweige weggeschnitten werden und die Nester so leichter zu entdecken sind.“ Darüber hinaus gibt es im Juni bei vielen Singvögeln eine zweite Brut, die ebenfalls durch das Heckenschneiden gefährdet wird.

Auch aus Gärtnersicht lohnt es sich zu warten. Die Pflanzen befinden sich bis Ende Juni im zweiten Wachstumsschub. Wer zu früh die Heckenschere auspackt, muss sie in der Regel noch ein zusätzliches Mal einsetzen. „Auf jeden Fall gehört für naturfreundliche Gärtner vor dem Schnitt eine intensive Suche nach belegten Nestern in den Sträuchern dazu“, erklärt Som-

merfeld. Auch gesetzlich müsse jeder, der Hecken schneidet, darauf achten, Vögel nicht unnötig zu stören.

„Privatgärten und öffentliche Grünflächen sind wichtige Lebensräume im urbanen Raum, insbesondere, wenn sie naturnah gestaltet sind mit heimischen Hecken und Sträuchern. Diese Flächen tragen zur Artenvielfalt und zu einem angenehmen Stadtklima bei. Schon deshalb sollte der Erhalt solcher Grünflächen beim Klimaschutz mehr Gewicht erhalten“, ergänzt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg.

Jungvögel am Boden sind nicht in Not – bitte nicht einsammeln!

Und noch einen Naturtipp hat der NABU: Zahlreiche Jungvögel kommen jetzt in die sogenannten Ästlingsphase. Das bedeutet, sie bewegen sich teilweise noch unbeholfen und nicht ganz flugfähig auf dem Boden oder im Gebüsch. Für viele Menschen wirken diese Tiere hilflos. Der NABU appelliert, die kleinen Vögel nicht aufzunehmen, sondern sie an Ort und Stelle zu belassen. Oft sieht man die Eltern nicht, weil sie sich an der Anwesenheit der Menschen stören oder auch noch andere Jungtiere zu versorgen haben. Eine Strategie der Eltern kann es auch sein, die Jungen im Nest nicht mehr zu füttern, damit diese das Nest endlich verlassen. Damit sie nicht verloren gehen, lassen die Jungvögel fast unablässig so genannte „Standortlaute“ hören. Deshalb die Bitte, die Jungvögel in Ruhe zu lassen und keinesfalls mitzunehmen.

Ilka Bodmann



il Grappolo



Benvenuti!

Genießen Sie die Zeit in unserem **Ristorante** bei frisch bereiteten Speisen und feinen Getränken.

Unser **stilvolles Ambiente** wird Ihnen einen entspannten und **genussvollen Aufenthalt** bieten – und Sie entführen in die **Welt Italiens**, das diese so **liebenswert** macht.

Weg zu den Tannen 5, 22949 Ammersbek

Tel. 04532 - 267 89 50

Di.-Sa. 12.00-15.00 /
17.30-23.00 Uhr

So./Feiertags
12.00-23.00 Uhr

nur 15 Minuten von
Duvenstedt
entfernt

NABU HAMBURG

nabu-hamburg.de

Zahlreiche Gartentipps unter: www.NABU-Hamburg.de/gartentipps

Die Verordnung der Stadt Hamburg zum Rückschnitt von Bäumen und Hecken finden Sie unter:

https://www.hamburg.de/Dibis/form/pdf/baumschutz_mb.pdf

KOLUMNE

DIY-Sushi und Puzzle-Marathon

Der Lockdown hat so manche neue Leidenschaften mit sich gebracht.

IM LOCKDOWN ENTDECKTE SO MANCH EINER GANZ NEUE LEIDENSCHAFTEN

Können Sie sich noch daran erinnern, was Sie während des ersten Lockdowns getan haben? Ich weiß noch, dass ich kurzerhand zum Feudel gegriffen und die ganze Bude geputzt habe. Und zwar so

richtig. Ich meine mit Möbel wegschieben und auch dahinter feudeln.

Als klar wurde, dass Corona uns wohl leider ein bisschen länger begleiten wür-

de und im Zuge dessen plötzlich auch Fitnessstudios zur Sperrzone erklärt wurden, war meine nächste Mission – und auch die vieler anderer: Home-Workout. Also Yogamatte zwischen den Pflanzen ausgerollt und ab ging die Post. Schließlich sollten die Jeans ja auch nach dem Lockdown noch passen. Dafür wurde übrigens auch extra ein Ruderggerät angeschafft. Ein richtig schickes. Vergangene Woche haben wir es verkauft. So viel dazu.

Natürlich verfolgte ich auf Social Media auch, was Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn so trieben. Eigentlich blieb einem auch keine

andere Wahl. Gefühlt wurde schließlich mehr denn je geteilt und gepostet. Auf Instagram, Facebook, im WhatsApp-Status. Ungefragt. Jeder hatte plötzlich neue Hobbys, entdeckte ungeahnte Fähigkeiten und posaunte es in die „world wide-Welt“ hinaus.

Ein Bekannter präsentierte mir plötzlich, dass er Makramee-Tischuntersetter geflochten hatte. Das sei richtig meditativ, meinte er. Womit er recht hatte. Ich hab's auch ausprobiert. Kurz nachdem ich mir ein Pilzbuch vom NABU besorgt hatte, fest entschlossen, in der nächsten Saison unter die Sammler zu gehen und eine feine Champignon-Pfanne aus eigener Ausbeute zu brutzeln. Das war ein schönes Buch. Ich weiß nur leider nicht mehr, wo ich's hingelegt habe ...

Und dann war da ja plötzlich noch die Puzzle-Fraktion. Alle bastelten plötzlich wie wild irgendwelche Bilder auf ihren Küchentischen zusammen; je mehr Teile, desto besser. Ich bin kein Fan davon. Eine Freundin von mir hatte es dafür umso mehr gepackt und sich über Ebay wöchentlich gebrauchte Puzzles gekauft, die sie später wieder verkaufte und dafür ein neues besorgte. Clever und nachhaltig.

Und ach ja: Neben Sport-Freaks, Putz-Teufeln und Gesellschaftsspiel-Fans sind wir letztlich doch auch alle ein wenig zu kleinen Profi-Heimwerkern geworden. Sich's



Frei Parken
Ausschneiden und an der Info einlösen!

Gardening

SZS bloggt jetzt.
Schau' rein und mach' mit!
www.stadtzentrum-schenefeld.de/blog-posts

30 Jahre
STADTZENTRUM SCHENEFELD
Immer informiert

zu Hause richtig schön machen, lautete das Motto. Der Balkon wurde zur kleinen mallorquinischen Wohlfühl-Loase aufgehübscht – und auch bei sieben Grad und Sprühregen genutzt. Dann eben mit Kapuze und Schirm. Hauptsache, man war mal ein paar Minuten an der frischen Luft.

Währenddessen war und ist mein Instagram-Feed voll mit plötzlichen Hobbyköchen und -bäckern. Selbstgemachtes Sushi, Bananenbrot mit Schoko-Chips, Zimtschnecken. Alles, was in der Küche gezaubert wurde, wurde präsentiert. Noch mehr als sonst. Der Sonntag wurde außerdem zum inoffiziellen Pancake-Sonntag ernannt. Man könnte auch Pfannkuchen-Tag sagen, das klingt aber nun mal nicht so fancy.

Und danach? Ging's ab in die Natur. Endlich mal wieder schön spazieren gehen. Ja, ja, dieses Spaziergehen. Nach 1,5 Jahren kann ich's nicht mehr hören und weigere mich schlichtweg.

Stattdessen gehöre ich zur Jogger- und Kreativ-Fraktion. Sticken, zeichnen, ein bisschen rumbasteln. Das waren und sind meine kleinen Corona-Hobbys. Und im Gärtnern habe ich mich auch versucht. Aber als ich meiner Großmutter stolz erzählte, dass ich auch Dahlien gepflanzt habe, bröckelte mein Stolz. Scheinbar gibt es bei den Knollen eine richtige und eine falsche Seite. Ich glaube aber fest daran, dass die Natur schon ihren Weg finden wird.

Wenn eines sicher ist, dann aber wohl das: Die Pandemie hat nicht nur Leid und Sorgen mit sich gebracht, sondern eben auch Gutes. Ungeahnte Fähigkeiten, neue Leidenschaften und Hobbys und letztlich die Kunst, das Glück in den kleinen Dingen zu finden. Das ist doch was, wenn man versuchen möchte, das Ganze mal ein wenig positiv zu sehen.

Und wissen Sie was? Ich kann es kaum erwarten, einen feinen Grillabend mit all meinen Freunden zu verbringen, mein Wein- und Glas auf einem der Makramee-Tischuntersetzer meines Bekannten abzustellen, zum Nachtschinken Bananenbrot mit Schoko-Chips zu essen und ja, vielleicht im Anschluss sogar noch eine Runde spazieren zu gehen.

Ihre Jara Tiedemann



JARA TIEDEMANN

ist freie Autorin, Fotografin und freie Tauf- & Traurednerin. Vergangenen Herbst zog sie aus ihrer Heimat Cuxhaven nach Ohlstedt und ist mit der Kamera immer auf der Suche nach tollen Ecken für ihre Fotoshootings. Schöne Momente zu schaffen und festzuhalten, ist ihre Leidenschaft. Nicht nur in Fotoform, sondern auch mit ihren Texten. Mehr über Jara Tiedemanns Arbeit erfahren Sie unter www.jaratiedemann.de und www.tiedetext.de.



Kinder und Jugendliche brauchen Hilfe bei ihrer Trauerbewältigung. © pixabayfree/www.AHO-Norderstedt.de

Kreativer Wettbewerb

BEI AHO-NORDERSTEDT BIS 31. JULI

Family-Ticket und Alpaka-Führung im Wildpark Schwarze Berger zu gewinnen.

Die Kindertrauergruppe des Ambulanten Hospizdienstes Norderstedt e.V. (AHO-Norderstedt) sucht für sich einen Namen, der flüssig und passend klingt, und den sich jeder merken kann. „Gar nicht so einfach“, findet Sandra Heinicke, Koordinatorin des Hospizdienstes und Leiterin der Kindertrauergruppe. „Da es momentan schwierig ist, die Kinder und Jugendlichen persönlich um ihre Ideen zu bitten, schreiben wir einen Wettbewerb aus!“

Es kann ein Fantasienamen oder ein Begriff sein, der auf die Mythologie, die Märchen- oder Tierwelt Bezug nimmt. Wer eine Idee hat, schreibt sie auf und erklärt kurz, wie sie oder er auf darauf gekommen ist. Dann ab zur Post oder per E-Mail an AHO-Norderstedt. Die besten drei Vorschläge werden vom AHO-Team ausgewählt und ab Ende Juli auf Facebook, der AHO-Website sowie in der Lokalpresse zur Publikumsabstimmung präsentiert. Der Vorschlag mit dem größten Zuspruch wird der neue Name der Kindertrauergruppe. Der Gewinner bekommt ein Family-Ticket plus Gutschein für eine Alpaka-Führung vom Wildpark Schwarze Berge im Wert von 185 Euro.

Kinder und Jugendliche müssen trauern lernen

Kinder geraten wie Erwachsene in ein absolutes Gefühlschaos, wenn sie den Verlust eines geliebten Menschen erleben müssen. Sie haben aber oft keine Möglichkeit, dieses Chaos in Bahnen zu lenken, um ihr Trauma bewältigen und die neue Situation besser akzeptieren zu können. In der Kindertrauergruppe des Ambulanten Hospizdienstes Norderstedt e.V. unterstützen ausgebildete Trauerbegleiter und Pädagogen die jungen Menschen auf diesem Weg. Dabei schaffen gemeinsame Rituale Orientierung und Stabilität. Kreatives Arbeiten, Gruppengespräche und Möglichkeiten den eigenen Erinnerungen Raum zu geben, fördern altersgemäße Ausdrucksformen der Trauer. Infos und Wettbewerbsteilnahmebedingungen unter www.aho-norderstedt.de.

die Redaktion

© itgetfieldstudios / 123rf



Längst werden die Spiele nicht nur der Euphorie wegen genutzt.

zockt, ist also nichts Ungewöhnliches mehr?

Senior:innen sind eine stark wachsende demographische Gruppe im Gaming-Markt, nachdem viele Jahre explizit junge Menschen adressiert wurden.



Adalbert Pakura, Geschäftsführer der Firma RetroBrain R&D

Mit Gaming fit im Alter

DER THERAPEUTISCHE NUTZEN VON VIDEOSPIELEN FRAGEN UND ANTWORTEN

Die digitale Welt begeistert zunehmend auch die ältere Generation. Auf dem gigantischen Gaming-Markt tummeln sich nicht nur Spiele für Jugendliche oder junge Erwachsene. Sogenannte Silvergames sind Videospiele, die gezielt auf die ältere Generation abgestimmt sind. Längst werden die Spiele nicht nur der Spiele euphorie wegen genutzt. Auch die Anwendung aus therapeutischer Sicht spielt eine große Rolle. Adalbert Pakura ist Geschäftsführer der Firma RetroBrain R&D, ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von therapeutisch-präventiv wirksamen Videospielen spezialisiert hat. Im Gespräch mit dem Duvenstedter Kreisel erklärt er, warum immer mehr Senioren in die Spielewelt eintauchen und von den Vorteilen profitieren.

Duvenstedter Kreisel:

Sind Computerspiele nur unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine beliebte Freizeitbeschäftigung?

ches Kulturmedium des ausgehenden 20. Jahrhunderts längst mitten in der Gesellschaft angekommen.

Finden sich auf dem aktuellen Gamingmarkt Spiele für jedes Alter?

Adalbert Pakura:

Nein, Computerspiele sind als wesentli-

Haben Gamingspiele für ältere Menschen einen zunehmend therapeutischen Zweck?

Das kann man nicht so pauschal sagen, aber es entstehen allgemein immer mehr Angebote, die als „Serious Games“ oder auch „Games for Impact“ eingeordnet werden können und einen „ernsthaften“ Zweck verfolgen können.

So ist auch die von Ihnen konstruierte Spielkonsole memoreBox speziell für Senioren gedacht?

Ja, die Spiele wurden für und vor allem mit Senior:innen entwickelt, um die Bedürfnisse der Zielgruppe optimal abzudecken.

Gehören daher Computerspiele in immer mehr Senioreneinrichtungen zum gängigen Freizeitangebot?

Mit den therapeutischen Videospielen auf der memoreBox sind wir mittlerweile in über 220 (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in ganz Deutschland aktiv und haben uns zum Ziel gesetzt, irgendwann in jedem Pflegeheim in Deutschland für Freude und Abwechslung zu sorgen.

Welche Philosophie steckt hinter Ihrem Unternehmen RetroBrain R & D?

Durch den Einsatz von evidenzbasierten, therapeutischen Videospielen unterstützen wir ältere Menschen dabei ihren Alltag aktiver zu gestalten.

Auf der einen Seite gibt es zunehmend mehr Angebote, die sich an konkrete Altersgruppen wenden, gleichzeitig spielen allgemein auch ältere Menschen gern und viel Computerspiele, die im Kern für alle Altersgruppen offen sind.

Dass Großmutter im virtuellen Raum



Ihr Spezialist in Sachen...

- Heizung
- Sanitär ■ Solar
- Badsanierung

KEVIN FLOHR
MEISTERBETRIEB

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • info@flohr-heizung.de

Kegeln, Tanzen, Tennis spielen – was Senioren früher aktiv in ihrer Freizeit betrieben haben, das tun sie nun wieder, nur eben virtuell?

Genau, wir übertragen therapeutische Spielkonzepte in motivierende, bewegungsgesteuerte Videospiele. An der memoreBox können Senior:innen u.a. kugeln, tanzen oder sogar Tischtennis spielen.

Hält die virtuelle Spielewelt den Geist älterer Menschen lebendig?

Bestimmte Videospiele, das zeigt die aktuelle Forschung, können einen positiven Einfluss auf die motorische, aber auch die kognitive Leistungsfähigkeit haben. Das wollen wir mit der memoreBox auch erreichen.

Wie funktioniert das genau?

Die Frage ist, ob sich unterstützt durch die geistige Bewegung neue Nervenzellen bilden. Studien zeigen, dass zum Beispiel durch „Navigationsaufgaben“ in Videospielen die kognitive Leistungsfähigkeit gestärkt werden kann. Diese Prinzipien machen wir uns in unseren Spielmodulen zu eigen und wenden die Erkenntnisse aus der Forschung an.

Können die Folgen eines altersbedingten Bewegungsmangels mit Computerspielen kompensiert werden?

Therapeutische Videospiele, wie die auf der memoreBox, werden zusätzlich zu bestehenden Angeboten in Prävention und Gesundheitsförderung eingesetzt und können einen wertvollen Beitrag leisten, sollten aber nicht als alleiniges Mittel verstanden werden.

Haben Computerspiele im Hinblick auf Demenz einen positiven Effekt?

Bestimmte Videospiele können bei neurologischen Erkrankungen wie Demenz positive Effekte erzeugen. In einer Studie mit dem UKE Hamburg erforschen wir aktuell die potentiellen Effekte auf Patient:innen mit einer MCI (Mild Cognitive Impairment), einer Vorstufe zur Demenz, und hoffen auf positive Ergebnisse.

Was haben Neurowissenschaftler in Bezug auf Gaming im Alter nachgewiesen?

Die Forschung in Bezug auf die positiven Effekte von Gaming ist ein recht junges Feld. Schon jetzt gibt es aber viele Erkenntnisse, die uns optimistisch stimmen, weiter mit dem Kulturmedium „Videospiel“ im Bereich der Prävention aktiv zu sein.

Sie entwickeln seit 2014 therapeutisch-präventiv wirksame Videospiele für gesunde und von Demenz, Parkinson und Schlaganfall betroffene Seniorinnen und Senioren.

Ja, aktuell arbeiten wir primär an Angeboten für Senior:innen in der (teil-)stationären Pflege.

Welche Games zählen zu den beliebtesten unter Senioren?

Besonders beliebt ist bei uns das „Kegeln“, weil sich viele Senior:innen an ihre aktive Zeit auf der Kegelbahn zurückerinnern.

Wie führen Sie ältere Menschen in die virtuelle Spielewelt ein?

Wir haben bei der Entwicklung der memoreBox besonders auf Usability geachtet, also dass die Software möglichst einfach zu nutzen ist. Daher braucht es nur sehr wenig Einführung.

Wie reagieren Senioren auf das Thema Gaming und die spielerischen Herausforderungen?

Oftmals ist die Skepsis eher bei Mitarbeitenden der Einrichtungen oder bei Angehörigen zu finden. Die Senior:innen selbst haben meistens direkt

Spaß an den Spielen und sind neugierig und wissbegierig.

Wird die memoreBox wegen ihres therapeutischen Potenzials von der Krankenkasse finanziert?

Nach vielen Jahren gemeinsamer wissenschaftlicher Begleitevaluationen bringt die BARMER die memoreBox in die Regelversorgung. Pflegeeinrichtungen in ganz Deutschland können sich nun den Einsatz therapeutischer Videospiele im Rahmen von Präventionsprojekten von allen Pflegekassen fördern lassen.

Herr Pakura, wir danken Ihnen für das interessante Gespräch.

Das Interview führte Anja Junghans-Demtröder.

RETROBRAIN
 retrobrain@themedicalnetwork.de
 retrobrain.de

Der Meisterbetrieb in Ihrer Region.

Wir schaffen mit Farbe und Struktur echtes Wohngefühl.

Außen.
Innen.
Böden.

Individuelle Wandgestaltung und mehr.

Persönlich gut beraten. Telefon: 040-608 05 22
 www.malermeister-steffen.com
 Brookring 45 22889 Tangstedt

MALERMEISTER GÜNTER STEFFEN



Mauern einreißen

Sich einfach mal vom Sonnenlicht verzaubern lassen.

KURZGESCHICHTE VON MARLIS DAVID

Langsam, fast andächtig schreite ich durch den Wald. Mein Blick sucht den Himmel, der durch die Schatten spendenden Baumkronen kaum sichtbar ist. Nur hin und wieder leuchtet ein tiefes Blau durch die verzweigten Wipfel. Diese Ruhe hier, ich höre nur den Gesang verschiedener Vogelarten. Es fällt mir schwer die Vogelstimmen zu unterscheiden. Früher konnte ich es, ja früher ... das ist lange her. Unvermittelt stehe ich an einer Lichtung. Der frühe Dunst des Sommer Sonnenlichtes flimmert vor meinen Augen.

Auf der hochgewachsenen Wiese steht wilder Mohn, dazwischen blaue Kornblumen, einzelne versprengte Getreidearten. Die Sonne hüllt alles in ein mildes, verschwommenes Licht. Lange stehe ich versonnen da, betrachte dieses friedliche Bild, als wäre es ein kostbares Gemälde.

Behutsam streife ich meine Sandaletten von den Füßen, löse meine Haarspange, bevor ich mich mit einem tiefen Seufzer in die herrliche Wiese fallen lasse. Dieses intensive Empfinden zu spüren, mit all meinen Sinnen, ist das größte Geschenk für mich.

Durch die langen Jahre meiner Haft em-

pfand ich mehr und mehr eine Verrohung meiner Gefühlswelt, meiner Seele. Fünfzehn Jahre ... da hat man den Duft eines feuchten Waldbodens vergessen, auch das Gefühl der warmen Sonne auf der Haut, den wundervollen Moment, in dem die Sonne durch die Baumkronen bricht, um lange Silberstreifen bis zur Erde zu ziehen.

Durch ein Kitzeln auf der Nase werde ich wach. Ich muss eine Weile erschöpft geschlafen haben. Der Himmel hat sich inzwischen verdunkelt. Aus einer schwarzen Wolke fallen dicke Tropfen. Gemächlich stehe ich auf, recke und strecke mich. Ich stehe auf der Wiese, breite die Arme aus und fange an laut zu schreien, aus Leibeskräften, so als ginge es um mein Leben. Alles schreie ich heraus, die ganze Not meiner wunden Seele.

Meine Haare hängen jetzt triefnass herunter, der Regen rinnt mir über das Gesicht. Meine Kleidung klebt völlig durchnässt an meinem Körper. Ich drehe mich im Kreise, schneller ... immer schneller, bis ich total erschöpft zusammensacke. Von Weinkrämpfen geschüttelt verharre ich eine endlos scheinende Zeit.

Beschwingt erhebe ich mich, fühle mich befreit, so als hätte ich eben fünfzehn lange, düstere Jahre abgeschüttelt. Barfuß laufe ich über den mit Moos bewachsenen Waldboden. Jeder Schritt auf diesem kühlen, feuchten Boden gibt mir das Gefühl einer großen Freiheit. Vor Glück möchte ich die ganze Welt umarmen.

Jawohl, ich habe meine Strafe verbüßt! Fünfzehn Jahre gelitten, jetzt bin ich frei!



**DRUCK
WIRKT**



MAXSIEMEN
PRINTPRODUKTION
www.siemendruck.de

Langsam perlen die Regentropfen über die hellgrünen Blätter der Farne, sie hängen wie Diamanten an den gezackten Rändern. Tränen benetzen meine Wangen, ich lasse ihnen freien Lauf.

„Die unbestimmbaren Schuldgefühle, sie könnten mich eines Tages vernichten“, geht es mir durch den Kopf.

Ein leichter Schauer läuft mir über den Rücken, lässt mich erzittern. Ich empfinde meine nassen Kleider wie eine zweite Haut. Als Judith mich damals das erste Mal berührte, hatte ich das gleiche Gefühl; es war ein Schauer der Wonne. Wie konnte sie es nur darauf anlegen, mich so sehr an sich zu binden? Bevor ich Judith traf, hatte ich niemals etwas für Frauen empfunden. Diese neue Seite an mir stürzte mich in tiefste Verzweiflung. Durch unseren teuflischen Plan musste Enno sterben. „Es ging doch jahrelang gut mit unserer Dreierbeziehung“, sinniere ich. Warum kam nur diese entsetzliche Eifersucht ins Spiel?

Das Wasser quillt durch meine Zehen – herrlich, dieses Gefühl der Freiheit. Direkt vor mir steht ein mannshoher Farn, in den ich mich jetzt fallen lasse. Trauer und Wut, ein Wechselspiel der Gefühle, kommt in mir hoch, wenn ich an Judith denke. Warum musste sie sich davonstehlen, sich mit Tabletten aus der Krankenstation das Leben nehmen? Konnte sie die Gefangenschaft nicht mehr verkraften? An mich hat sie dabei nicht einen Moment gedacht!

Unsere Liebe ist ganz langsam, mit jedem weiteren Monat in Haft, gestorben. Schleichend wurde aus Liebe tiefer Hass, das hat sie wohl nicht mehr ertragen.

Der Regen hat aufgehört. Die ersten Sonnenstrahlen suchen ihren Weg durch die dichten Baumkronen. Große Regentropfen fallen von den Blättern direkt auf mein Gesicht, aber ich beachte sie gar nicht. Eingehüllt in große Farnblätter, die Arme hinter dem Kopf verschränkt, denke ich noch einmal über das Geschehene nach.

Es ist nicht mehr rückgängig zu machen, das habe ich mir immer und

immer wieder in meiner Zelle vor Augen geführt. Dieser furchtbare Zwang, in den wir uns hineingesteigert hatten. Wir wollten füreinander frei sein. Enno stand uns im Wege. Unser Entschluss stand fest.

Meinen Mann, die Bronzestatue, alles sehe ich wieder vor mir. Tausendmal habe ich es schon bereut. Judith hat niemals ein Wort des Bedauerns über die Lippen gebracht, hat mich einfach verlassen. Ihre Mitschuld an Ennos Tod hat sie durch ihren Selbstmord gesühnt. So einfach war das. „Wie ich dich hasse, wie ich dich hasse, Judith!“

Langsam richte ich mich auf, nehme die Sandaletten in die Hand, beginne zu laufen. Nach einer halben Stunde verspüre ich Schmerzen in den Beinen und Füßen. Früher hatte ich diese Probleme nicht, ich war immer topfit.

Vor mir liegt jetzt der weiße, breite Elbstrand, er ist zu dieser Zeit menschenleer. Das Geräusch der wiederkehrenden Wellen beruhigt meine aufgewühlten Emotionen. Meine Füße graben sich tief in den an der Oberfläche feuchten Boden. Mit den Zehen versuche ich den Sand zu halten, aber er rinnt immer wieder durch sie hindurch. Es erinnert mich an eine Sanduhr.

„Genauso schnell vergeht die Zeit“, denke ich erfreut. „Die Zeit heilt die Wunden“, sagt der Volksmund, vielleicht stimmt's ja.

„Frau Georgi, ich entlasse Sie jetzt in die große Freiheit, hoffentlich wissen sie damit etwas anzufangen. Machen Sie noch etwas aus Ihrem Leben. Ich hoffe, wir werden uns niemals wiedersehen!“

Plötzlich kommt ein Glücksgefühl in mir auf, während ich an die letzten Worte des Direktors der Haftanstalt denke.

Die ersten Schritte habe ich getan ... die Mauern sind überwunden.

Marlis David



MARLIS DAVID, geboren 1940 in Hamburg, war nach kaufmännischer Ausbildung in mehreren großen Firmen tätig. Im Ruhestand widmet sie sich ihrem Hobby, dem Schreiben. Es bedeutet für sie Glück und Berufung. Im Jahr 2011 veröffentlichte sie zwei Bücher mit Kurzgeschichten. Auch in verschiedenen Anthologien sind Kurzgeschichten von ihr zu finden. Zu Weihnachten konnte man Geschichten von ihr im Radio hören.

Erstklassiges Handwerk für

Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme








Jens Gottschalk GmbH

Niewisch 2 · 22848 Norderstedt

Tel. 040 528 28 68 · www.jensgottschalk.de



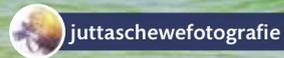
Summertime

DIE ZEHNTE INSTAGRAM-FOTO-AKTION

 www.instagram.com/duvenstedterkreisel

Wie immer bei unserer Foto-Aktion haben uns Instagram-User tolle Fotos zum Thema „Summertime“ zugeschickt. Möchtet ihr vielleicht auch mal mitmachen? Für die kommende Aktion im September auf Instagram duvenstedterkreisel liken und zum Thema „Mein bunter Herbst“ Bilder senden oder an info@duvenstedter-kreisel.de mailen. Wir freuen uns auf viele kreative Fotos von euch.

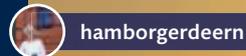
die Redaktion



Jutta Mitschein-Schewe: Blick von der Seebrücke Heiligenhafen auf den Graswarder – Ostsee im Sommerfarbenkleid



Gesa Bartsch: Sonniger Tag am Kupferteich



Kirsten Roeder: Entspannte Feierabendstimmung im Stadtpark

 lenafriederike



Lena Engels: a Büsser Lagune im Abendlicht

 heimathafen.aktuell.hamburg



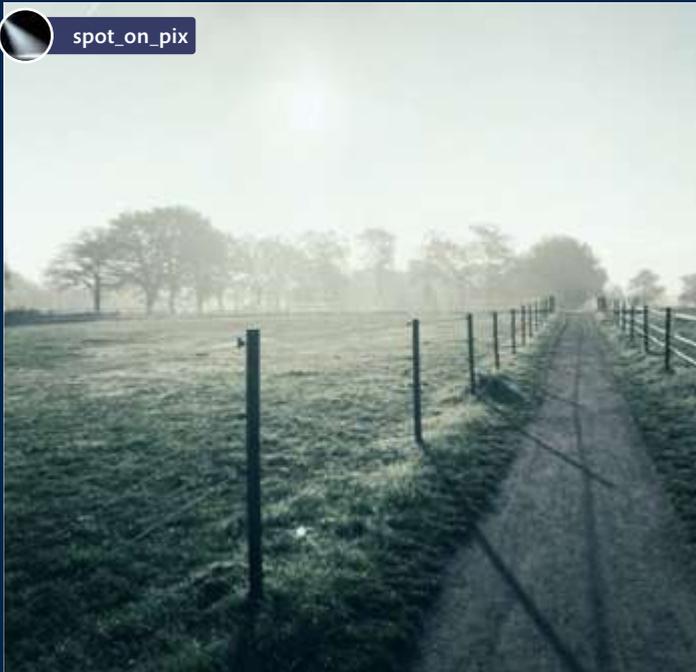
Inga Lewandowski: Sommer im Hafen, Containerterminal Altenwerder

 tequilas.black



Tequila (Torsten): Farbenfrohes Naturschauspiel am Bothe-Richter-Teherani-Gebäude.

 spot_on_pix



SPOT-ON-PIX: Bergstedter Fuhrstig - „Morning has broken“

 frollein_fuxx



Julia Faetting: Der Sommer kam an der Nordseeküste mit großen Schritten - Mensch und Tier genießen ihn.

NABU:

Wieder mehr Gebäudebrüter in Hamburg

Viele Menschen haben an der bundesweiten Aktion teilgenommen und die Vögel in der Nähe beobachtet und gezählt.

Ergebnis der „Stunde der Gartenvögel“ liegt vor / Neuer Teilnehmerrekord in Hamburg / Zahl der Mauersegler und Mehlschwalben nimmt ab

Mit 3203 Teilnehmer*innen hat Hamburg bei der Zählaktion „Stunde der Gartenvögel“ einen neuen Teilnehmerrekord erreicht. Bundesweit haben mehr als 140000 Menschen mitgemacht und vom 13. bis 16. Mai Vögel gezählt und dem NABU gemeldet. Das Ergebnis der großen wissenschaftlichen Mitmach-Aktion von NABU und LBV liegt nun vor. Aus über 95000 Gärten und Parks wurden dabei über 3,1 Millionen Vögel gemeldet.

„Die neue Rekordteilnahme freut uns sehr“, so Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg. „Für Hamburg ist es gut, wenn das Interesse und die Freude an der Natur vor der Haustür zunehmen. Diese Wertschätzung ist eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt unserer Naturräume.“

Die Vogelschutzexperten des NABU haben die Rohdaten der Zählung nun analysiert und statistische Korrekturen vorgenommen. Insgesamt konnten pro Garten knapp 33 Vögel von 11,4 unterschiedlichen Arten entdeckt werden. Das sind deutlich mehr als im Vorjahr,

in dem mit nur gut 30 Vögeln der bisher niedrigste Wert ermittelt wurde. Insgesamt erweist sich der Vogelbestand in Deutschlands Dörfern und Städten seit Beginn der Zählungen im Jahr 2005 als weitgehend stabil. Dennoch gibt es unter den 66 am häufigsten beobachteten Arten ein leichtes Übergewicht deutlich abnehmender Arten: 20 Arten mit sinkenden Beständen stehen 16 Arten mit zunehmenden und 30 Arten mit stabilen Zahlen gegenüber. Unter den größten Verlierern finden sich mit Mauersegler, Mehlschwalbe, Trauerschnäpper und Grauschnäpper auffallend viele Fluginsektenjäger. Mit Hausrotschwanz, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig, Zilpzalp, Kuckuck, Nachtigall und Klappergrasmücke sind weitere aus-

schließlich von Insekten lebende Vogelarten dabei. Auch in Hamburg bestätigte sich dieser Trend. Hier wurden ebenfalls deutlich weniger Mehlschwalben (-30 %), Mauersegler (-40 %) und Hausrotschwänze (-26 %) gesichtet. Ein Grund

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnicke
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENCENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlencentrum-hamburg.de



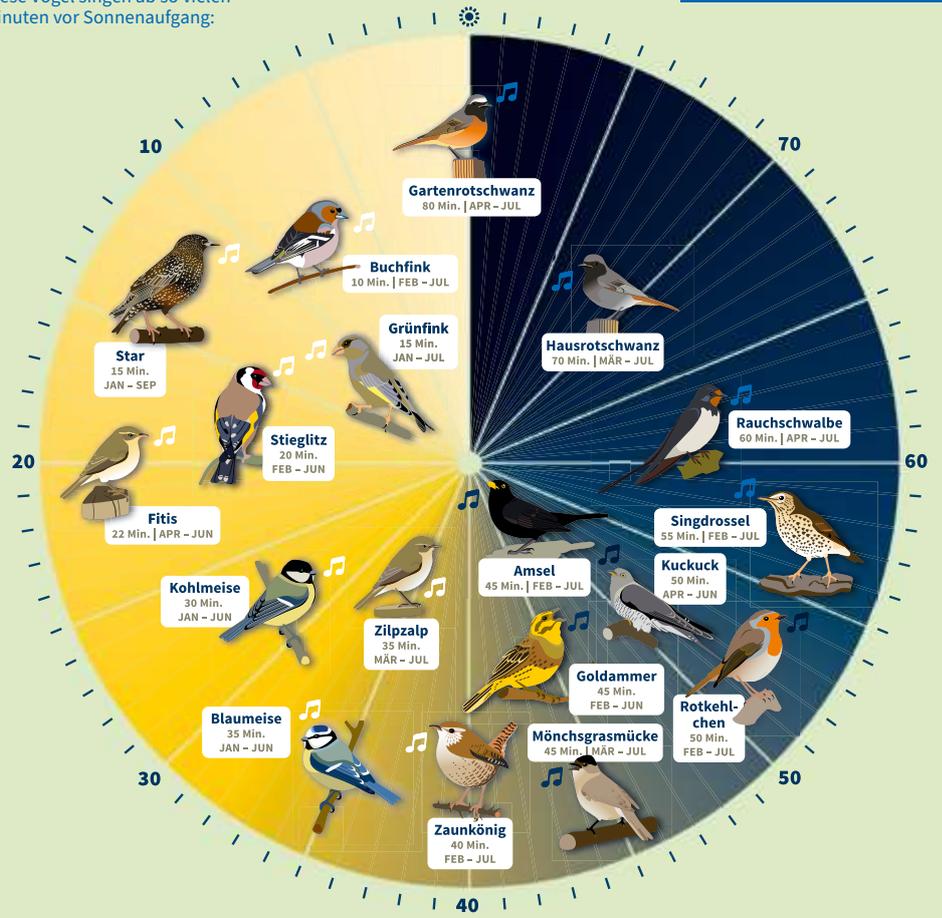
NABU HAMBURG
INFOS ZUR AKTION:

stundedergartenvoegel.de



Den Wecker nach den Piepmätzen stellen und ein Konzert erleben!

Diese Vögel singen ab so vielen Minuten vor Sonnenaufgang:



Der Grad der Morgendämmerung ist der für jede Art typische Weckreiz.

dafür ist aber auch das ungewöhnlich kalte Wetter im Norden am Aktionswochenende.

Langfristig deutliche Zunahmen zeigen dagegen einige Vegetarier, darunter Ringeltauben, Stieglitz, Gimpel und Kernbeißer. Dieser Trend gilt sowohl für Hamburg als auch bundesweit. „Wer unseren gefiederten Sorgenkindern helfen will, sollte seinen Garten so gestalten, dass Insekten sich dort wohlfühlen: heimische Laubgehölze pflanzen, Ecken mit Wildpflanzen anlegen und selbstverständlich auf Umweltgifte verzichten“, betont Marco Sommerfeld, Referent für Vogelschutz beim NABU Hamburg.

Die Rangliste der häufigsten Vogelarten in Hamburg zeigt kaum Veränderungen zum Vorjahr. Auf der Spitzenposition behauptet sich die Kohlmeise, gefolgt von Amsel, Blaumeise, Ringeltaube und Haussperling. Dieser fünfte Platz des Haussperlings ist besonders positiv zu bewerten. Die „Allerweltsart“ steht in Hamburg bereits auf der Roten Liste, doch jetzt scheint sich der Bestand zu stabilisieren. Der Star, wie der Haussperling ein gefährdeter Gebäudebrüter, zeigt in diesem Jahr ebenfalls einen stabilen Bestand und rückte einen Platz höher auf Rang 6. Auch der Vogel des Jahres, das Rotkehlchen, ist in 80 Prozent aller Hamburger Gärten anzutreffen und belegt den siebten Platz. „Mich freut, dass die Amsel wieder häufiger in den Gärten beobachtet wurde“, sagt Marco Sommerfeld. „Die Art hatte durch die Ausbreitung des Usutu-Virus in 2018 drastische Bestandseinbrüche verzeichnet. Seit verganginem Jahr erholt sich die Amsel nun wieder und die Wetterbedingungen der letzten Wochen werden sich bestimmt positiv auf den Bruterfolg auswirken, denn Regenwürmer waren bei kaltem, feuchtem Wetter gut zu finden.“

In der bundesweiten Rangliste der häufigsten Gartenvögel hat es der Haussperling auf den ersten Platz geschafft. Es folgen Amsel, Kohlmeise, Star, Blaumeise, Feldsperling, Elster und Ringel-

taube. Das Rotkehlchen fliegt auf Platz neun und erzielt damit seine bisher beste Platzierung. Auf Platz zehn kommt die Mehlschwalbe.

lief vom 4. bis 13. Juni; beim „Insekten-sommer“ wurden Sechsheiner gezählt und gemeldet. Infos dazu gibt es unter www.insekten-sommer.de.

Eine weitere Mitmach-Aktion des NABU

Marco Sommerfeld



Ganz einfach.

Versicherungs- und Finanzangebote müssen nicht kompliziert sein. Sprechen Sie mich einfach an, beispielsweise zu diesen Themen:

- Private Unfallversicherung
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie



Versicherungsagentur
Henning Lüdeker

Tannenhof 50
22397 Hamburg
Tel 040 881752 - 81
henning.luedeker@ergo.de
www.henning-luedeker.ergo.de

TOTESFELD

Rückblick – so endete Teil 3:

Oliver

Für einen Augenblick blieb mir das Herz stehen, als ich die Leinwand auf der Staffelei stehen sah. Die Leinwand, die ich im Schlaf bemalt hatte. Die ich gestern zu jenen gestellt hatte, die ich zum Recyclinghof bringen wollte.

Nun stand sie wieder auf der Staffelei. Doch nicht bloß das, es waren weitere Formen hinzugekommen. Sie verteilten sich

auf der Leinwand, ohne einander zu berühren. Auf der Staffeleiablage lag ein Pinsel mit angetrockneter schwarzer Farbe.

Einen Moment lang stand ich fassungslos davor, dann begriff ich: Das Gemälde malte sich von selbst. Ich konnte es zwar wegstellen, doch ich würde es nicht loswerden. Das Gemälde haftete an mir wie ein Schatten – denn es wollte etwas von mir.



THRILLER VON ANDREAS RICHTER TEIL 4

Junge

Der Junge hatte vier Geschwister, doch nur drei lebten noch. Da waren die zwei Mädchen, die auf den Tag gleich alt waren und einander glichen wie ein Ei dem anderen. Dann kam er. Anschließend sein Bruder, der jedoch kurz nach der Geburt gestorben war. Und dann war da noch das Baby, ein Mädchen, das der Vater nie ansah und nie in den Arm nahm.

Manchmal dachte der Junge, dass die Mutter ihn weniger gern hatte als die Zwillinge. Die Mutter war gut zu ihm,

doch für die Mädchen nahm sie sich mehr Zeit. Sie machte ihnen in aller Ruhe die Haare, und anschließend benahmen sich die Mädchen ihm gegenüber immer so, als seien sie etwas Besonderes. Das machte den Jungen manchmal traurig und wütend, doch er versuchte es sich nicht anmerken zu lassen.

Der Vater war ein schweigsamer Mann. Er arbeitete viel und versorgte die Familie, so gut es ihm möglich war. Er brachte dem Jungen das Schnitzen bei, und als

der Junge geschickt genug war, schenkte er ihm ein eigenes Schnitzmesser. Das Messer war der ganze Stolz des Jungen, und weil er es von seinem Vater bekommen hatte, dem besten Schnitzer soweit der Junge denken konnte, trug er es immer bei sich.

Eines sonnigen Tages, als der Junge

vor dem Haus auf dem Boden saß und dabei war, der Mutter einen Kochlöffel zu schnitzen, stand plötzlich ein fremder Mann vor ihm. Der Junge erschreckte. Er hatte den Mann nicht kommen hören.

„Ist der Vater zurück?“, fragte der Mann streng. Er war gut gekleidet und stützte sich, obgleich er noch nicht alt war, auf einen Gehstock aus Kirschbaumholz.

Der Junge schüttelte den Kopf. Er spürte, dass etwas Bedrohliches in der Luft lag.

„Wo ist die Mutter?“

Der Junge deutete auf das Haus und umfasste das Schnitzmesser fester. Vielleicht würde er es zu seiner Verteidigung brauchen.

Doch dazu kam es nicht. Ehe der Junge sich versah, holte der Mann aus und schlug ihm den Gehstock an die Schläfe. Der Junge verlor das Bewusstsein.

Ohne sich auf den Gehstock zu stützen, ging der Mann auf das Haus zu.

PC-service
VOLKER F. MEYER

Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe
Hard- und Software
DSL-WLAN
Datensicherung - Datenrettung

Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Systembereinigung
Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU

www.pcservice-hamburg.de

Oliver

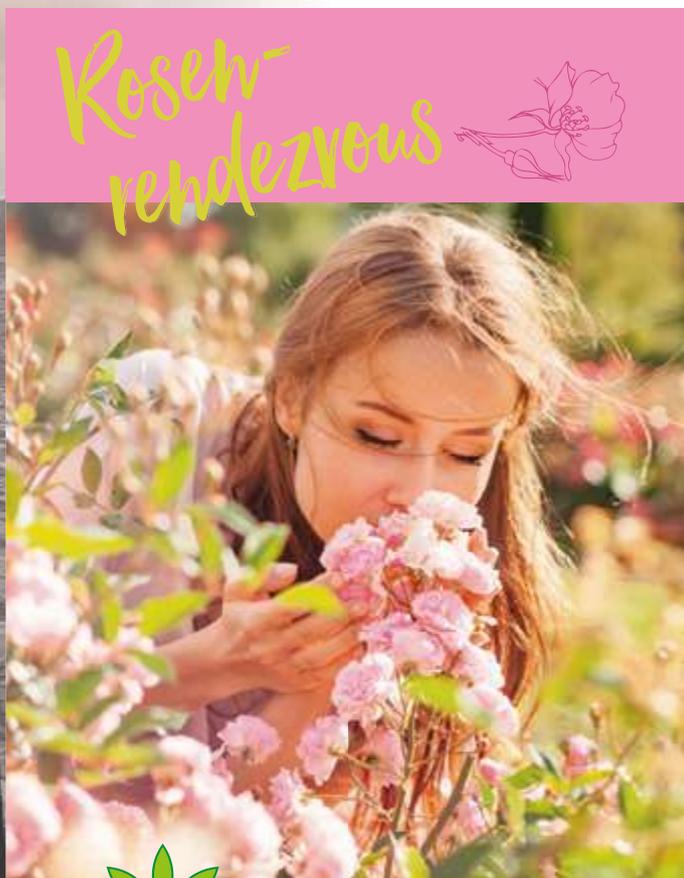
Auch diesmal hatte ich Türen und Fenster untersucht, doch wieder nichts entdeckt, was auf einen mit Gewalt verschafften Zugang hinwies. Was bedeutete, dass von der neuen Haustür ein Schlüssel im Umlauf war, von dem ich nichts wusste, oder dass eine Person sich im Haus versteckt hielt. Allerdings war Möglichkeit eins so gut wie ausgeschlossen und Möglichkeit zwei war nahezu unwahrscheinlich.

Die Sonne schien vom wolkenlosen Himmel. Mit einem Becher Kaffee in der einen und der Leinwand in der anderen Hand ging ich nach draußen. Ich stellte die Leinwand auf den Rasen und lehnte sie an die Rotbuche, den einzigen Baum im Garten. Dann trat ich einige Schritte zurück und betrachtete das Bild. Ich hatte die leise Hoffnung, dass es draußen anders wirkte als drinnen, dass ich im Freien darin etwas entdecken würde, das Bild lesen könnte, es verstünde.

Doch nichts dergleichen geschah. Auch nach längerer Betrachtung blieb es eine weiße Leinwand mit nichts außer einigen Formen in schwarzer Farbe. Eine Leinwand, die sich scheinbar von allein bemalte.

Doch das war nicht möglich.

Aber es geschah. Ich war schließlich nicht verrückt. Oder etwa doch? Vielleicht hatte das jahrelange Trinken bleibende Schä-



JENKEL
Wilstedter Gartenbau

• Gärtnerei
• Gartengestaltung
• Baumschule
• Floristik

Henstedter Weg 33
22889 Tangstedt
Tel.: 04109 / 25 27 - 0
www.gaertnerei-jenkel.de



M Ü H L I G
I M M O B I L I E N



Hilmar Mühlig
Geschäftsführer

Hochwertige Vermittlung

MÜHLIG IMMOBILIEN ist Ihr Spezialist für die Vermittlung von Wohnimmobilien im Alstertal und den Walddörfern.

Ihre Weiterempfehlung ist unser Antrieb.

Google Rezension ★★★★★

„Wer ein Haus über Herrn Mühlig kaufen oder verkaufen will, ist auf jeden Fall sehr gut aufgehoben.“

Kai Schreier

Google Rezension ★★★★★

„Vor allem wenn es um wertige Objekte geht, ist er der richtige Ansprechpartner!“

Marc Rataj

Google Rezension ★★★★★

„Vielen Dank an Herrn Mühlig für seine ausgezeichnete Beratung und die Erstellung einer Marktpreisanalyse für unsere gewünschte Immobilie.“

T. Schmidt

Google Rezension ★★★★★

„Herr Mühlig hat mich bereits bei zwei Immobilienverkäufen betreut und ich kann ihn und seine Arbeit nur weiterempfehlen.“

Tanja von Bargaen

Google Rezension ★★★★★

„Herr Mühlig bietet einen fantastischen Service, was Immobilienberatung und Besichtigung anbetrifft.“

Thomas Steinberg

Google Rezension ★★★★★

„Professionalität und Ehrlichkeit, ... zeigten uns, dass es immer noch Menschen gibt, welche das Wort Beruf auch wirklich mit Berufung verbinden.“

Andre Herzog

Wir arbeiten mit negativem CORONA-Test und sind für Sie jederzeit an allen Tagen erreichbar.

T 040 - 889 44 6 44
M 0170 - 318 94 16

K kontakt@muehlig-immobilien.com
W www.muehlig-immobilien.com

MÜHLIG IMMOBILIEN GMBH & CO.KG
Duenstedter Damm 39
22397 Hamburg



den hinterlassen. Ich wusste es nicht. Ich wusste gar nichts mehr, das Ganze verwirrte mich restlos.

Ohne die Leinwand mitzunehmen kehrte ich ins Haus zurück. Ich schnappte mir den Laptop und fütterte Google mit allem, was mir einfiel, um auf Einträge zu stoßen, in denen es um Leinwände ging, die sich auf geheimnisvolle Weise selbst bemalten. Natürlich stieß ich auf nichts, mit dem sich auch nur das Geringste anfangen ließ. Das machte meine Laune nicht wirklich besser.

Meine Gedanken drehten sich im Kreis und irgendwann wurde mir das Haus zu eng. Ich brauchte Abwechslung und musste unter Menschen, doch das sagte sich so leicht. Es war Sonntag, ich wohnte noch keinen Monat in Hamburg und hatte mir noch keinen Freundeskreis aufgebaut.

Jedoch hatte mein Nachbar erst gestern die Einladung zum Kaffee erneuert. Vielleicht sollte ich sie annehmen. Es konnte nicht schaden, die direkten Nachbarn et-

was näher kennenzulernen.

Ich sah auf die Uhr. Es war Mittag. Nicht die beste Zeit, um am Sonntag auf ein Käffchen bei den Nachbarn zu klingeln. Allerdings hatte ich einen kleinen Plan im Kopf, damit es nicht peinlich werden würde.

Junge

Als der Junge an diesem Morgen aufwachte, fühlte er sich gut wie lange nicht. Er hatte keine Schmerzen und wähnte sich ausreichend bei Kräften um aufzustehen. Er stieg aus dem Bett. Einen Moment lang war ihm schwindelig, dann stand er sicher.

Der Junge trug ein Hemd, das nicht ihm gehörte. Es reichte ihm bis zu den Füßen. Die Ärmel waren abgeschnitten. Der Junge fragte sich, wo seine Kleidungsstücke waren. Und das Schnitzmesser. Das Messer war wichtiger als alles andere.

Der Junge wollte die Tür öffnen, doch sie war verschlossen. Er hämmerte gegen die

Tür und wartete. Doch niemand öffnete. Der Junge lauschte. Nichts war zu hören, und da wurde dem Jungen klar, dass er alleine im Haus war. Wo auch immer es stand.

Traurig verkroch er sich ins Bett. Er zog die Decke über den Kopf und lauschte der Stimme, die flüsterte, dass er sich geirrt hätte. Dass dies kein guter Ort sei. Dass er von hier verschwinden müsste.

Ganz schnell.

Oliver

Silke öffnete die Haustür und sah mich überrascht an. Ich hielt das leere Milchkännchen in die Höhe und sagte mit gespielter Verlegenheit, dass ich vergessen hätte Milch zu kaufen und schwarzen Kaffee nicht runterbekäme. Beides stimmte nicht.

Sie sagte, natürlich helfe sie mit Milch aus, und wie der Zufall es so wolle, laufe gerade Kaffee durch die Maschine und ich sei herzlich willkommen mit Jens und

Zu Hause gut umsorgt



In den
Wald-
dörfern

Im
Stadtteil

Pflege nur
mit Fach-
kräften

Als gemeinnützige Stiftung
sind wir jederzeit für Sie da!



Duvenstedter Damm 60
Tel. (040) 60 60 14 35
www.hzhg.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Ambulante Pflege
Heilig Geist



Schleim im Rachen und Räusperzwang

Wiederkehrendes Räuspern, Verschleimung im Rachen und Druckgefühl am Kehlkopf - viele Menschen leiden seit Jahren unter diesen Beschwerden. Da die Ursache häufig nicht gefunden wird, laufen die Therapieversuche mit schleimlösenden Medikamenten und Kortisonsprays häufig ins Leere.

Seit wenigen Jahren ist bekannt, dass die Ursache dieser Beschwerden im Bereich der Speiseröhre und der Magenklappe liegt. Mithilfe der Befragung des Patienten und der Untersuchung des Kehlkopfes kann der HNO-Arzt erste Hinweise für die Erkrankung finden. Die 24-Stunden Messung des pH-Wertes im Rachen führt zu weiteren Erkenntnissen. Typischerweise kommt es bei diesen Patienten nachts zu einem starken pH-Wert-Abfall.

Vom HNO-Arzt wird folgend eine funktionelle Endoskopie der Speiseröhre und der Magenklappe durchgeführt. Im Gegensatz zur Magenspiegelung, ist der Patient bei der Untersuchung wach. Der Vorteil liegt darin, dass die Funktion der Magenklappe und der umgebenden Strukturen beurteilt werden kann. Ist die Ursache der Beschwerden gefunden, kann nach einem ausführlichen Gespräch die richtige, meist medikamentöse Therapie durch den HNO-Arzt eingeleitet werden.



Expertentipp von

Dr. med. R. Dannesberger

HNO
in Wellingsbüttel

Dr. med. Rainer Dannesberger
Facharzt für HNO-Heilkunde

Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler

Wellingsbüttel Weg 119
22391 Hamburg
Tel.: 040 - 46 65 37 28
www.hnopraxis.hamburg

ihr einen zu trinken. Jens – ich war froh, wieder zu wissen, wie mein Nachbar mit Vornamen hieß, und nachdem Silke mir versicherte, dass ich nicht störte und sie immer erst am Abend warm äßen, nahm ich die Einladung an.

Wir saßen auf der Terrasse hinterm Haus, tranken aus Porzellantassen und äßen selbstgebackene Kekse. Selbstverständlich kam die Frage, was mich nach Lemsahl-Mellingstedt verschlagen hatte, und ich erzählte eine kurze und sehr freie Version meiner vergangenen Jahre. Die Sache mit dem Trinken erwähnte ich nicht, wir kannten einander ja kaum.

„Und?“, fragte mich Jens auf die Weise, die einen abrupten Themenwechsel einläutet. „Gestern alles erkundet?“

„Ja, und auch etwas ziemlich Seltsames entdeckt. Ganz in der Nähe. Dieses Grundstück, ihr kennt es sicherlich. Dort wächst nicht mal Unkraut, da ist nur toter Boden.“

„Als habe man hochradioaktiven

Schlamm direkt vom Muldenkipper abgeladen“, murmelte Jens.

„Was ist dort passiert?“, fragte ich.

„Das weiß niemand mit Sicherheit“, sagte Silke. „Es könnte mit dieser alten Geschichte zusammenhängen, die sich dort abgespielt hat.“

„Jetzt bin ich aber gespannt“, sagte ich mit gespielter Heiterkeit. Tatsächlich platzte ich vor Neugierde.

Silke begann: „Vor zwei, drei Jahrhunderten und noch länger zurück waren die Walddörfer vergleichsweise dünn besiedelt und viel walddreicher als heute. Für die Verwaltung der Walddörfer war der sogenannte Waldherr zuständig. Der Waldherr war ein aus dem Hamburger Rat gewählter Senator, der vom Waldvogt unterstützt wurde.“

„Unterstützt ist gut“, sagte Jens abfällig. Dann, an mich gewandt: „Kannst du mit dem Begriff Waldvogt etwas anfangen?“

Ich schüttelte den Kopf.

„Der Waldvogt war eine Art oberste Forstbehörde“, erklärte Jens. „Aber eigentlich war er ein Sonnenkönig. Das verliehene Mandat des Waldherrn gab ihm eine große Machtfülle. Der Waldvogt war beim Durchsetzen seiner polizeilichen Aufgaben nicht auf sich allein gestellt. Ihm unterstanden Forstbeamte, Waldreiter und Forstknechte. Vor allem Letztere waren zumeist echtes Gesindel, das den hart arbeitenden Menschen abpresste, was es nur bekommen konnte. Da die Forstknechte zusammenhielten, galt das Gesetz des Schweigens. Wer dennoch den Mund aufmachte oder einem Forstknecht eine Abreibung verpasste, musste mit Vergeltung der ganzen Bande rechnen. Getötetes Vieh, vernichtetes Getreide, zerstörtes Handwerkzeug, Vergewaltigungen ... – die meisten Forstknechte waren alles andere als zimperlich. Den Waldvogt kümmerte es im Regelfall nicht. Ihm ging es allein darum, dass seine Laufburschen ihm die einfachen Leute vom Hals hielten und

DKV

Deutsche Krankenversicherung

Privat krankenversichert ohne Kostenrisiko im Alter

**Der DKV-Rundum-Sorglos-Schutz
für gesetzlich Versicherte macht es möglich!**

Beitrag für Kinder: ca. 75 Euro/Monat

Beitrag für Erwachsene: ab ca. 210 Euro/Monat



Hartwig Benzler
Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm.

DKV/ERGO-Agentur Hartwig Benzler

Hartwig.Benzler@ergo.de
www.hartwig-benzler-dkv.ergo.de

Telefon: +49/171/7139295
Tel. global: +49/7000/BENZLER
Termin nach Absprache

der Holzstrom in die wachsende Hansestadt nicht abrisst.“

„Verstehe“, sagte ich. „Die Hamburger Kaufleute benötigten das Holz für den Bau von Schiffen und Gebäuden. Holz war so etwas wie das damalige Gold.“

„Richtig, aber Holz war auch für die in den Walddörfern lebenden Menschen die Lebensgrundlage. Sie brauchten es zum Bauen, für die Herstellung von Arbeitswerkzeug, als Tauschmittel. Und zum Heizen. Insbesondere während der Wintermonate war Holz das Wichtigste überhaupt. Das Leben hier draußen hatte es zu jeder Jahreszeit in sich, doch im Winter wurde es extrem. Damals waren die Winter viel grimmiger und rauer als heute. Die Kälte kroch in die Häuser, und wer sich für die langen Wintermonate nicht ausreichend mit Holz und Mais zum Heizen und Kochen bevorratet hatte, dem drohten Hunger, Krankheiten, Erfrierungen und Tod. Also drehte sich während des ganzen Jahres alles um die Beschaffung von Holz. Die Menschen rodeten wild und stahlen Holz. Der Waldvogt war angewiesen, jeden Dieb, der von seinen Schergen erwischt wurde, mit großer Härte bestrafen zu lassen. Da wurden auch schon mal die Schwurfinger von der Hand abgehakt. Natürlich gab es in der Geschichte der Walddörfer auch nachgiebige Waldvögte, doch sie machten es nicht lange. Entweder verloren sie

das Amt oder ihre eigenen Handlanger machten sie kalt. Damals war ein Menschenleben nicht viel wert.“

Jens hörte auf zu reden und trank einen Schluck Kaffee. An der Art, wie er mich über den Tassenrand hinweg ansah, erkannte ich, dass er von mir hören wollte, dass ich beeindruckt war.

Und da ich es tatsächlich war, fragte ich anerkennend: „Woher weißt du das alles?“

„Jens ist passionierter Heimatforscher“, antwortete Silke für ihn. „Er weiß viel über die Walddörfer.“

„Aber nicht genug“, knurrte Jens. „Immer wieder habe ich versucht, alles über dieses tote Stück Land herauszufinden, doch es ist mir nicht gelungen. Insofern kann ich dir leider nicht die vollständige Geschichte liefern.“

„Ich nehme auch die unvollständige“, sagte ich.

„Also gut“, sagte Jens und beugte sich vor, um mit dem Erzählen zu beginnen.

Junge

Seit Stunden dachte der Junge an nichts anderes, als dass er flüchten musste. Wenn er doch bloß sein Schnitzmesser

hätte. Dann könnte er ein Loch in die Wand schnitzen oder die Frau, wenn sie das nächste Mal in den Raum käme, am Bein verletzen, so dass sie ihn nicht verfolgen konnte, wenn er davonlief. Wenn er doch bloß ein Riese wäre. Dann könnte er alles einreißen und niederstampfen. Doch diesmal reichte es nicht aus, sich vorzustellen zum Riesen zu wachsen. Es änderte nichts. Er blieb ein Junge, der eingeschlossen war wie ein Gefangener.

Als der Junge so erschöpft und mutlos war, dass er kurz vorm Einschlafen war, flog ihm eine Idee zu. Wenn er das Schnitzmesser schon nicht hatte, brauchte er eine andere Waffe. Plötzlich war der Junge hellwach. Es gab eine Möglichkeit, die Frau zu überraschen. Doch dafür musste er mutig und stark sein. Wie ein Riese.

Oliver

„Dort, wo heute nichts mehr wächst, stand vor mehr als zweihundert Jahren ein Haus“, begann Jens. „Darin lebte eine für die damalige Zeit typische Familie. Großeltern, Eltern, vier Kinder, alle Generationen unter einem Dach. Wenig Platz, keine Rückzugsorte, vermutlich hatten nicht alle ein eigenes Bett. Wie gesagt, es waren raue Zeiten und die Tage waren bestimmt von harter Arbeit. Wie die meisten anderen Männer in der Gegend auch, hielt der Vater die Familie mit Holzfällen über Wasser. Zudem verdingte er sich als

Schnitzer, was nach heutigen Berufsbildern dem Holzbildhauer nahekommt. Er muss sein Handwerk gut verstanden haben, denn nachweislich hat er an der Verzierung mehrerer Gebäude in Hamburg mitgewirkt. Für diese Tätigkeit dürfte er besser entlohnt worden sein als fürs Holzfällen, doch es bedeutete auch, dass er wochen- oder monatelang von Zuhause fort war. Ob er auch an jenem Tag fort war, als das Haus der Familie überfallen wurde, ließ sich nicht herausfinden. Doch er wurde nach dem Überfall nie wieder gesehen. Die anderen Familienmitglieder ebenfalls nicht. Vermutlich wurden alle getötet und anschließend weit verstreut verscharrt.“

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht,
Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung,
Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage,
Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und
mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

Ich hatte gebannt zugehört. „Wer hat die Familie überfallen?“, fragte ich. „Die Truppen des Waldvogts?“

Jens nickte. „Vermutlich wurden sie geschickt, um kurzen Prozess zu machen.“

„Weshalb?“

„Weil die Leute angefangen hatten zu reden. Über das Baby der Familie. Ein Mädchen.“

„Was war mit ihr?“

„Sie wurde außerehelich gezeugt.“

„Vom Waldvogt?“

Jens schüttelte den Kopf.

Ich verstand nicht. „Weshalb hat er dann seine Leute geschickt?“

Anstatt meine Frage zu beantworten, stand Jens auf und ging ins Haus. Kurz darauf kam er wieder raus. Er hielt einen Aktenordner in der Hand.

Junge

Nach einer traumlosen Nacht wachte der Junge auf. Er hatte fest geschlafen und fühlte sich erholt und gut bei Kräften. Noch bevor er die Augen aufschlug, hatte er den Geruch einer brennenden Kerze in der Nase. Er war nicht allein. Die Frau war hier.

Eine Zeitlang tat der Junge so, als schlief er. Wieder und wieder ging er durch, was er zu tun hatte. Es musste beim ersten

Mal klappen. Der Junge dachte an die Mutter und den Vater und die anderen. Er sprach sich Mut zu, und als er überzeugt war mutig genug zu sein, schlug er die Augen auf.

Die Frau saß auf dem Stuhl und betrachtete ihn mit ernstem Blick. Auf ihrem Schoß lag ordentlich zusammengelegte Kleidung. Der Junge erkannte eine Hose und eine Jacke aus grauem Stoff sowie ein Hemd. Obendrauf lag eine Schere. Vermutlich, um den zu langen Stoff abzuschneiden, denn offensichtlich war die Kleidung für ihn vorgesehen.

Der Junge dachte sich, dass die Frau gekommen war, um ihn mitzunehmen. Wohin auch immer sie mit ihm gehen würde. Ihm kam der Gedanke, dass die Frau ihn nur deshalb gesund gepflegt hatte, um ihn zu verkaufen wie ein Stück Vieh.

Der Junge verließ das Bett. Er ging an der Frau vorbei, hob das Hemd an und hockte sich über den Eimer. Während er seine Blase leerte, sah er zu der Frau. Sie beobachtete ihn aus den Augenwinkeln. Der Junge schätzte den Abstand zwischen ihm und ihr. Zwei Schritte. Es musste schnell gehen und er durfte währenddessen nicht nachdenken. Dann würde es klappten.

Der Junge erhob sich. Das Hemd fiel ihm über die Knie. Er blickte in den Eimer, der gestern zuletzt geleert worden war. Jetzt, sagte er sich, bevor sie aufsteht. Er umfasste mit beiden Händen den ledernen Tragegriff des Eimers und hob ihn an. Der Eimer war schwer, aber nicht zu schwer.

Plötzlich schien die Frau zu ahnen, was der Junge vorhatte, denn sie wandte sich ihm mit aufgerissenen Augen zu und setzte gleichzeitig zum Sprechen und zum Aufstehen an.

Doch dazu kam sie nicht. Der Junge machte einen Schritt auf sie zu, holte mit Schwung aus und schlug mit ganzer Wucht zu. Er wollte den Kopf an der Seite treffen, dort, wo ihn vor einigen Tagen der Gehstock des Fremden schlafengelegt hatte. Doch er traf die Frau unterhalb des Auges. Das Jochbein brach mit einem trockenen Knacken und mit einem Schrei kippte die Frau vom Stuhl. Ihr Kopf schlug hart auf den Boden auf.

Der Junge ließ den Eimer fallen und sah die Frau erschrocken an. Sie hielt sich das Gesicht, war nass vom Urin des Jungen und kreischte vor Schmerz und Wut.

Einen Moment lang war der Junge wie gelähmt, dann spürte er, dass sich etwas auf seine Schulter legte. Es war die Hand der Mutter, die neben ihm stand. Sie lächelte und in ihren Augen stand: Lauf!

Der Junge entdeckte die Schere, die neben der Frau lag. Mit einer schnellen Bewegung schnappte er sie. Dann raffte er das Hemd und lief zu Tür. Welch Glück, sie war nicht verriegelt. Der Junge zog sie auf. Helles Tageslicht schlug ihm entgegen. Der Junge schaute noch einmal zur Frau, die sich wie von Sinnen schreiend aufrappelte. Er war sicher, dass sie ihn töten würde, wenn sie ihn in die Finger bekäme. Sie durfte ihn nicht erwischen.

Der Junge wusste nicht, in welche Richtung er laufen sollte. Doch er hatte keine Zeit darüber nachzudenken. Dicht hinter sich hörte er ein Schnauben. Er blickte über seine Schulter und sah, dass die ausgestreckte Hand der Frau nach ihm griff.

Er rannte los.

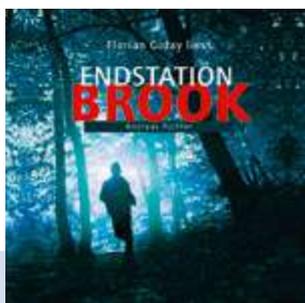
Andreas Richter



ANDREAS RICHTER

ist freier Autor und lebt in Ahrensburg. Nach „Endstation Brook“ (2014) und „Patricias Geheimnis“ (2019) ist „Totes Feld“ seine dritte Fortsetzungsgeschichte für den Duvenstedter Kreisel.

Mehr über Andreas Richter auf www.andreasrichter.info



HÖRBUCH-TIPP:

Mit „Endstation Brook“ (2014) und „Patricias Geheimnis“ (2019) hat Andreas Richter bereits zwei spannende Geschichten für den Duvenstedter Kreisel geschrieben. Beide Fälle des kauzigen Journalisten Lothar Bergmann sind als digitale Hörbücher erschienen – erhältlich in mehr als 300 Shops und auf Plattformen wie Audible, Thalia, Apple Music und Spotify.

Hundehoroskop

LUSTIGE TEXTE ÜBER DIE TIERKREISZEICHEN
BEZOGEN AUF DEN HUND - VON JULI BIS SEPTEMBER



©Igor Zakowski / 123rf ©Tomasz Pacyna / 123rf



Löwe-Hund 23. Juli bis 23. August

Motto: Wo steht mein Thron?

Ihn kann man schlicht und einfach als König unter den Hunden bezeichnen.

Er kam, sah und siegte. Hunde, die unter diesem Zeichen geboren wurden, verstehen es bestens unumwunden zu herrschen und erwarten zudem, dass man ihre Eigenheiten respektiert.

Ihr Heim betrachtet er vom Keller bis unters Dach als sein Reich, über das er selbstverständlich herrscht. Wenn er in der Mitte Ihres Bettes thront, bemühen Sie sich nicht ihm eine Strafpredigt zu halten. Er wird Ihnen einen Blick zuwerfen, der beweist, dass er Anspruch auf genau diesen Platz hat.

Um seine herrschende Position nicht aufgeben zu müssen, schreckt er vor nichts zurück. Wenn es sein muss, wird er den Kranken spielen, und zwar so echt, dass Sie niemals vermuten, dass hier eine perfekte Inszenierung stattfindet. Er beherrscht also oftmals auch die Kunst des Schauspielens.

Eines steht aber fest, Besitzer eines Löwe-Hundes können sich über den besten Leibwächter freuen, den es gibt. Ehe er zulässt, dass jemand „seinen“ Menschen angreift, lässt er sich lieber selbst in Stücke reißen. Und weil er so gern im Mittelpunkt steht, mag er es auch sich auf Ausstellungen zu präsentieren. Schaut nur her, ICH zeige euch meine ganze Pracht. Erziehung geht nur über echte und aufrichtige Liebe, also viel Lob und Anerkennung, nur dann folgt er Ihnen mit stolzer Brust.

Anzeige



Andere machen Kompromisse. Wir machen biometrische Gleitsichtgläser.

Beate Rudloff Augenoptik bietet Gleitsichtgläser, die berücksichtigen, wie wir wirklich sehen: nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Gehirn.

„Seit ich meine biometrische Gleitsichtbrille habe, sehe ich so gut wie noch nie – einfach perfekt“, freut sich Andreas T. Weshalb? „Weil meine Augen einzigartig sind.“

Auch bei Beate Rudloff Augenoptik kann man jetzt die Vorteile biometrischer Gleitsichtgläser erleben. Die Fachoptiker für biometrische Augenvermessung in Hamburg erklären: „Was wir sehen, ist die Entscheidungsgrundlage für unser Gehirn. In der Regel werden Gleitsichtgläser aber nach einem Standard-Augenmodell gefertigt, das nur zu zwei Prozent aller Augen passt. Wir haben den Anspruch, Gleitsicht-

gläser zu bieten, die allen Augen 100% entsprechen – und so das Gehirn beim Sehen mit bestmöglichen Informationen unterstützen!“

Ein allumfassendes biometrisches Augenmodell

Mit dem DNEye® Scanner von Rodenstock werden von jedem Auge mehrere tausend Datenpunkte erfasst. Diese fließen direkt in die Brillenglasproduktion ein – das ist in der Optikbranche einmalig. „Genauso einmalig wie mein Sehen: schärfer als je zuvor“, begeistert sich Andreas T.

Beate Rudloff Augenoptik weiß: „Jeder von uns hat ein einzigartiges Augenprofil. Da braucht es Gleitsichtgläser, die bei jedem Blick und für jeden Winkel schärfstes Sehen ermöglichen. Also biometrische!“

Andreas T. fasst zusammen: „Ich kann die biometrischen Gleitsichtgläser nur jedem empfehlen!“



Wir sehen nicht nur mit den Augen – sondern auch mit dem Gehirn.



100 € GUTSCHEIN

Jetzt einlösen bis 31.08.2021

FÜR BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER VON RODENSTOCK

Es lohnt sich für Sie, auf biometrische Gleitsichtgläser von Rodenstock umzusteigen. Zum einen sehen Sie schärfer als je zuvor. Zum anderen zahlt es sich aus, denn Sie sparen jetzt 100 Euro auf Ihre neuen biometrischen Gleitsichtgläser.

Duvenstedter Damm 62 a | 22397 Hamburg
Telefon 040 / 6071025 | beate.rudloff@web.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr | Sa: 10:00 – 13:00 Uhr



Nähere Informationen in Ihrem Geschäft oder unter 040/6071025. Einlösbar beim Kauf von Rodenstock Marken-Gleitsichtgläsern mit DNEye® Optimierung. Nicht mit anderen Rabatten und Gutscheinen kombinierbar.

AUSGEZEICHNET VON RODENSTOCK 2021

BIOMETRISCHER GLEITSICHT-EXPERTE*

Hier ist Ihr gutes Sehen in ausgezeichneten Händen. Denn wir von Beate Rudloff Augenoptik wurden von Rodenstock als biometrischer Gleitsicht-Experte ausgezeichnet. Das bedeutet für Sie: technische Ausstattung und Experten-Know-how auf höchstem Niveau.



*siehe www.rodenstock.de/gleitsichtexperte



Jungfrau-Hund

24. August bis 23. September

Ich sehe alles! So könnte man mit drei Worten einen typischen Jungfrau-Hund beschreiben. Das Besondere an ihm ist, dass er sich seinem Menschenrudel sehr gut anpassen kann.

Er möchte dazugehören und einen Platz im Leben dieser Rudelfamilie haben. Den zeitlebens zu behalten, das bedeutet ihm sehr viel. Dafür wird der Jungfrau-Hund seine eigenen Bedürfnisse runterschrauben. Er mag es, wenn sein Hundeleben mit klaren, überschaubaren Regeln abläuft. Ungewöhnlich für einen Hund, ja, aber ein Jungfrau-Hund schätzt die Reinlichkeit. Die Hündin meiner Freundin ist so eine, sie meidet z.B. Schlammputzen! Sie schätzt einen sauberen Futternapf, der nach dem Essen blitzblank ausgeschleckt wird, um ja keinen Krümel zu hinterlassen.



Waage-Hund

24. September bis 23. Oktober

Raus in den Garten oder doch lieber drinnen bleiben? Was denn nun, rein oder raus, fragt sich sein Herrchen/Frauchen? Ein wenig verwirrend ist dieses Hin und Her schon für seine Menschen, denn ein Waage-Hund hat es manchmal schwer sich zu entscheiden. Dahinter steht der Wunsch, das Richtige zu tun, denn er möchte am liebsten immer alles richtig machen.

Da ist es gut für ihn, wenn er Menschen hat, die ihn gut führen können. Dafür ist Ihnen Ihr Waage-Hund sehr dankbar, weil man ihm damit die Qual der Wahl abnimmt.

Er ist sehr klug und versteht schnell, was gut für ihn ist. Die Belohnung für braves „Bei-Fuß-Gehen“ hat er sich verdient,

Ein Jungfrau-Hund betet seine Menschen an. Er wird unermüdlich für Sie arbeiten und alles tun, um es Ihnen recht zu machen. Ein Jungfrau-Hund wehrt sich nicht gegen Anweisungen und Befehle – er braucht sie sogar zu seinem Lebensglück. Er braucht den Gleichklang so sehr, dass er sich (fast) immer anzupassen weiß.

Der harmonische Hund kann jedoch sonderbare Marotten entwickeln, indem er etwa Stühle verrückt, Bücherborde abräumt, Brillen oder andere Gegenstände versteckt. Vermutlich will er nur für Ordnung sorgen. Bringen Sie ihm lieber rechtzeitig bei, Ihnen die Puschen oder die Zeitung zu holen. Das wird er mögen und er hat eine wichtige Aufgabe.

Entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben wäre, ihn rechtzeitig mit Aufgaben zu betrauen und viel Anerkennung und Lob auszusprechen.

und das weiß er auch ganz genau! Konflikte mit Artgenossen versucht er zu vermeiden. Allerdings könnte es sein, dass er sich einmischt, wenn jemandem Unrecht geschieht. Dann zeigt er Zähne und stürmt mit vollem Körpereinsatz auf den „Feind“. Gestalten Sie Ihrem Liebling ein kuscheliges Körbchen, doch bitte sauber und gepflegt. Ihr Waage-Hund ist ein Ästhet! Wenn es müffelt, wird er die Nase rümpfen und sich stattdessen auf die Couch oder gleich in Ihr Bett legen.

Waage-Hunde sind sehr klug und benötigen viele Anregungen, beispielsweise Geschicklichkeitsspiele. Damit würden Sie ihn so richtig fordern. Tun Sie nichts, kann es sein, dass er ein kleiner Faulpelz wird, inklusive Übergewicht als Folge davon.

Brigitta Diemann



BRIGITTA DIEMANN

Auf die Idee mit dem Hundehoroskop kam Brigitta Diemann, als sie ihren Terrier bekam. Dessen Züchterin hatte Zeit, Ort und sogar die Geburtszeit notiert, und so erstellte Brigitta Diemann für sich und ihren Hund ein Partnerschaftshoroskop: Beide passen super zusammen. Mehr erfahren Sie unter www.hamburg-astrologie.de.



Inhaber: Marc Sandtmann

Anschrift

Saalkamp 51

22397 Hamburg

Telefon: 040 60751606

Mobil: 0160 6161908

maurermeister@sandtmann.com

www.sandtmann.com

**ARBEITEN,
DIE WIR AUSFÜHREN**

- **Maurerarbeiten**

- **Reparaturen**

- **Kernbohrungen**

- **Durchbrüche**

- **Kellersanierung**

- **Betonsanierung**

SPIELPLAN DER EURO 2020

GRUPPE A

Italien Schweiz
 Türkei Wales

Freitag, 11.06., 21:00
Rom
Türkei vs. Italien
0 : 3

Samstag, 12.06., 15:00
Baku
Wales vs. Schweiz
1 : 1

Mittwoch, 16.06., 18:00
Baku
Türkei vs. Wales
:

Mittwoch, 16.06., 21:00
Rom
Italien vs. Schweiz
:

Sonntag, 20.06., 18:00
Baku
Schweiz vs. Türkei
:

Sonntag, 20.06., 18:00
Rom
Italien vs. Wales
:

GRUPPE B

Belgien Dänemark
 Finnland Russland

Samstag, 12.06., 18:00
Kopenhagen
Dänemark vs. Finnland
0 : 1

Samstag, 12.06., 21:00
St. Petersburg
Belgien vs. Russland
3 : 0

Mittwoch, 16.06., 15:00
St. Petersburg
Finnland vs. Russland
:

Donnerstag, 17.06., 18:00
Kopenhagen
Dänemark vs. Belgien
:

Montag, 21.06., 21:00
Kopenhagen
Russland vs. Dänemark
:

Montag, 21.06., 21:00
St. Petersburg
Finnland vs. Belgien
:

GRUPPE C

Österreich Niederlande
 Ukraine Nord-Mazedonien

Sonntag, 13.06., 18:00
Bukarest
Österreich vs. N-Mazedonien
3 : 1

Sonntag, 13.06., 21:00
Amsterdam
Niederlande vs. Ukraine
3 : 2

Donnerstag, 17.06., 15:00
Bukarest
Ukraine vs. N-Mazedonien
:

Donnerstag, 17.06., 21:00
Amsterdam
Niederlande vs. Österreich
:

Montag, 21.06., 18:00
Amsterdam
N-Mazedonien vs. Niederlande
:

Montag, 21.06., 18:00
Bukarest
Ukraine vs. Österreich
:

ABSCHLUSSTABELLE A

- _____
- _____
- _____
- _____

ABSCHLUSSTABELLE B

- _____
- _____
- _____
- _____

ABSCHLUSSTABELLE C

- _____
- _____
- _____
- _____

ACHTELFINALE 5

Montag, 28.06., 18:00
Kopenhagen

Zweiter D vs. Zweiter E
:

ACHTELFINALE 6

Montag, 28.06., 21:00
Bukarest

Sieger F vs. Dritter *
:

ACHTELFINALE 2

Samstag, 26.06., 21:00
London

Sieger A vs. Zweiter C
:

ACHTELFINALE 4

Sonntag, 27.06., 21:00
Sevilla

Sieger B vs. Dritter *
:

VIERTELFINALE 1

Freitag, 2.07., 18:00
St. Petersburg

Sieger AF 6 vs. Sieger AF 5
:

VIERTELFINALE 2

Freitag, 02.07., 21:00
München

Sieger AF 4 vs. Sieger AF 2
:

HALBFINALE 1

Dienstag, 06.07., 21:00
London

Sieger VF 1 vs. Sieger VF 2
:

FINALE

Sonntag, 11.07.2021, 21:00
London

Sieger Halbfinale 1 vs. Sieger Halbfinale 2
:

JARA TIEDEMANN
FOTOGRAFIE

Hochzeiten
Couple
Babybauch
Newborn
Business

spread love

Hasselwisch 3b
22397 Hamburg Ohlstedt
0176 32 62 88 16
@jaratiedemann
www.jaratiedemann.de

Steuererklärung?
Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommenssteuer-
Expertin bin ich seit 14 Jahren
erfolgreich für Sie da! www.vlh.de

Ich bin auch in dieser ungewöhnlichen Zeit erreichbar!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Dipl. Finanzwirtin Regina Remke
Dorfring 141, 22889 Tangstedt
Tel.: 04109/12 00
Mobil: 0171/62 53 491
Email: Regina.Remke@vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

GRUPPE D

Kroatien Tschechien
 England Schottland

Sonntag, 13.06., 15:00
 London

England vs. Kroatien
 1 : 0

Montag, 14.06., 15:00
 Glasgow

Schottland vs. Tschechien
 0 : 2

Freitag, 18.06., 18:00
 Glasgow

Kroatien vs. Tschechien
 :

Freitag, 18.06., 21:00
 London

England vs. Schottland
 :

Dienstag, 22.06., 21:00
 Glasgow

Kroatien vs. Schottland
 :

Dienstag, 22.06., 21:00
 London

Tschechien vs. England
 :

GRUPPE E

Polen Spanien
 Schweden Slowakei

Montag, 14.06., 18:00
 St. Petersburg

Polen vs. Slowakei
 1 : 2

Montag, 14.06., 21:00
 Sevilla

Spanien vs. Schweden
 0 : 0

Freitag, 18.06., 15:00
 St. Petersburg

Schweden vs. Slowakei
 :

Samstag, 19.06., 21:00
 Sevilla

Spanien vs. Polen
 :

Mittwoch, 23.06., 18:00
 Sevilla

Slowakei vs. Spanien
 :

Mittwoch, 23.06., 18:00
 St. Petersburg

Schweden vs. Polen
 :

GRUPPE F

Frankreich Deutschland
 Portugal Ungarn

Dienstag, 15.06., 18:00
 Budapest

Ungarn vs. Portugal
 :

Dienstag, 15.06., 21:00
 München

Frankreich vs. Deutschland
 :

Samstag, 19.06., 15:00
 Budapest

Ungarn vs. Frankreich
 :

Samstag, 19.06., 18:00
 München

Portugal vs. Deutschland
 :

Mittwoch, 23.06., 21:00
 München

Deutschland vs. Ungarn
 :

Mittwoch, 23.06., 21:00
 Budapest

Portugal vs. Frankreich
 :

ABSCHLUSSTABELLE D

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

ABSCHLUSSTABELLE E

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

ABSCHLUSSTABELLE F

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

ACHTELFINALE 1

Samstag, 26.06., 18:00
 Amsterdam

_____ vs. _____
Zweiter A vs. Zweiter B

ACHTELFINALE 3

Sonntag, 27.06., 18:00
 Budapest

_____ vs. _____
Sieger C vs. Dritter *

ACHTELFINALE 7

Dienstag, 29.06., 18:00
 London

_____ vs. _____
Sieger D vs. Zweiter F

ACHTELFINALE 8

Dienstag, 29.06., 21:00
 Glasgow

_____ vs. _____
Sieger E vs. Dritter *

VIERTELFINALE 3

Samstag, 03.07., 18:00
 Baku

_____ vs. _____
Sieger AF 3 vs. Sieger AF 1

VIERTELFINALE 4

Samstag, 03.07., 21:00
 Rom

_____ vs. _____
Sieger AF 8 vs. Sieger AF 7

HALBFINALE 2

Mittwoch, 07.07., 21:00
 London

_____ vs. _____
Sieger VF 3 vs. Sieger VF 4

* Drittplatzierte noch nicht eingeteilt!



hello@teenscoach-hamburg.de

Kinder- und Jugendcoaching
 Julia Meyer-Christian
 www.teenscoach-hamburg.de



**KIEFERORTHOPÄDIE
 WALDDÖRFER**

Wir wünschen allen sonnige und erholsame Sommerferien!

Ihr Praxisteam der Kieferorthopädie Walddörfer

Kieferorthopädie Walddörfer
 Dr. Jessica Ottogreen
 Poppenbütteler Chaussee 37
 22397 Hamburg
 Tel.: 040/68 98 988 77

www.kfo-walddoerfer.de



© Gero von Kitzing

TANZSPORTCLUB CASINO OBERALSTER:

50 Jahre Tanzen-Lachen-Leben

Das Jahr 2021 ist ein ganz besonderes für unseren Club, denn wir können ein Jubiläum feiern.

Hamburgs nördlichster Tanzclub feiert in diesem Sommer ein besonderes Jubiläum. Seit nunmehr 50 Jahren wird im Herzen von Hamburg-Duvenstedt getanzt. Hervorgegangen aus der Tanzsportabteilung des Mehrspartenvereins DUWO 08 mit einem Trainingsraum im „Landhaus Ohlstedt“ entstand 1970 bei den Tänzern der Wunsch nach mehr Eigenständigkeit. 100 Mitglieder beschlossen am 14. Juli 1971 die Gründung des Tanzsportclubs „casino oberalster e.V.“ mit Heinz Sültmann an der Spitze.

Nach einer Zwischenstation in der „Wilstedter Mühle“ fand der Club 1973 ein Domizil im Haus der „Vereinigung Duvenstedt“. Eine finanzielle Beteiligung am Ausbau der Säle sicherte dem Club dort ein Nutzungsrecht bis zum Jahr 2000. Dieser Vertrag konnte bis Mitte Juni 2003 verlängert werden. Ein Sportrahmenvertrag mit der Stadt Hamburg ermöglicht den Neubau eines eigenen Clubheims auf einem Grundstück neben der Kirche am Duvenstedter Markt. Der damalige 1. Vorsitzende

Peter Nienstedt leistete als Architekt dem Club unschätzbare Dienste, indem er die Leitung der Bauplanung und die Ausführung für den Neubau federführend übernahm. Nach unzähligen Arbeitsstunden und beispiellosem Einsatz der Mitglieder konnte am 21. März 2003 das Richtfest unseres neuen Clubhauses gefeiert werden. Mit einem großen Festball wurde im September 2003 das Clubhaus in Betrieb genommen.

Heute bietet der Club Tanzen für jedes Alter und für unterschiedliche Leistungsstufen bei ausschließlich fachlich qualifizierten, engagierten Trainerinnen und Trainern, die alle auch pädagogisch ausgebildet sind. Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene, die in netter Atmosphäre mit viel Spaß tanzen möchten, oder Turniertänzer, die auf Leistungsebene trainieren wollen, hier findet jeder eine Möglichkeit auf seinem persönlichen Niveau tanzen zu können.

Bei den „Tanztigern“ werden die Kleins-

ten spielerisch mit Bewegung zur Musik an das Tanzen herangeführt, bei den „Hip Kids“ und „Hip Teens“ können sich die Größeren nach den angesagten Moves im Hip Hop austoben.

In der Line Dance-Abteilung kann auch ohne Partner oder Partnerin getanzt werden. Es handelt sich dabei vorwiegend um Tänze, die in Reihen oder formationsartig choreografiert sind. Diese Gruppen sind besonders gut für Singles geeignet. Fit werden und fit bleiben ist in den Gymnastik- und Yogakursen möglich. Workshops zu speziellen Themen ergänzen das Programm.

Conny von Kitzing

TSC CASINO OBERALSTER E.V.

Ort: Duvenstedter Markt 2, 22397 Hamburg

E_MAIL: info@tscco.de

tsc-casino-oberalster.de

Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung

JÜRJENS
PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Farkenwisch 2
22307 Hamburg

Tel: 040 - 607 40 05 -0
Fax: 040 - 607 40 05 -20



www.planungs-gmbh.de

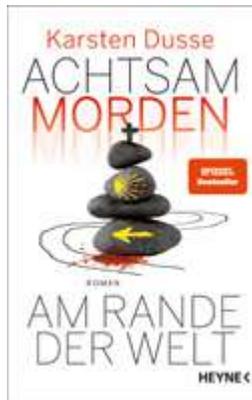
Einen schönen Lese-Sommer

BUCHTIPPS VON HEIKE KLAUDER



Anne de Walmont Und an den Rändern nagt das Meer

Sieben Monate allein auf einer Insel: Keine deutsche Insel ist so einsam wie Trischen, 20 Kilometer vor Cuxhaven im Wattenmeer der Nordsee ausgeliefert. Nur ein Vogelwart darf die kleine Insel betreten. Sieben Monate lebt Anne de Walmont dort in einer kleinen Holzhütte. Lebensmittel und Trinkwasser bringt ihr ein Versorgungsschiff. Einzig und allein die unzähligen Vögel leisten ihr auf der Insel Gesellschaft. Mit Anne de Walmont tauchen wir ein in die große Weite über dem Meer, die Ruhe, die das Alleinsein mit sich bringt, und den nie enden wollenden Rhythmus von Ebbe und Flut. Ebenso fesselnd wie persönlich erzählt sie von ihrem Leben in der Natur und davon, wie es ist, wenn einem beim Kochen ein Zilpzalp über die Schulter schaut. Faszinierend und kurzweilig zu lesen!



Karsten Dussé Achtsam morden am Rande der Welt

Mit „Achtsam morden“ fing alles an: Björn Diemel musste ein Achtsamkeitstraining machen, sonst hätte sich seine Ehefrau mit der kleinen Tochter aus dem Staub gemacht. Von da an änderte sich Diemels Leben. Er wurde Anwalt eines Clans und entwickelte sich stets weiter, vor allem in „Das Kind in mir will achtsam morden“.

Acht Morde später und von der Ehefrau geschieden stellt sein Coach fest, dass Diemel in einer ausgewachsenen Midlife-Krise steckt und schickt ihn auf Pilger-Tour auf den Jakobsweg: „Achtsam morden am Rande der Welt“. Auch der dritte Roman ist Karsten Dussé großartig gelungen, witzig, ideenreich und intelligent erzählt.

Sylvia B. Lindström Ein Meer aus Licht und Farben



Sylvia Brandis sieht in Deutschland als alleinerziehende Mutter ohne Job und festen Wohnsitz einer ungewissen Zukunft entgegen. Also gibt sie ihrem Leben eine ganz

neue Wendung und wandert mit ihrem kleinen Sohn Hauke nach Schweden aus – ein Land, das sie lediglich aus Astrid Lindgrens Kinderbüchern kennt. Ihr Sehnsuchtsort ist eine heile Welt mit einsamen Wäldern, Seen, gemütlichen Holzhäusern, mit freundlichen und toleranten Menschen.

Doch der Alltag auf Öland, einer Insel im Südosten Schwedens, wo sie schließlich landet, sieht anders aus: Wer hier Fuß fassen will, darf sich für keine Arbeit zu schade sein. Und so gründet Sylvia zusammen mit einem öländischen Fischer eine kleine Firma, die Holzpferde herstellt. Sie verdingt sich zudem als Dolmetscherin, Zeitungsbotin, Aushilfskraft im ambulanten Pflegedienst und vor allem als Spezialistin für Problempferde.

Neben ihrer eigenen Lebensgeschichte erzählt Sylvia Brandis informativ über Kultur und Politik, Eigenheiten und Gepflogenheiten des beliebten Landes.



Sebastian Fitzek Der erste letzte Tag. Kein Thriller

Ja, Sie haben richtig gelesen. Sebastian Fitzek, der Thriller-Autor Deutschlands, hat keinen Thriller geschrieben ... sondern erzählt von einem Roadtrip voller Komik, Dramatik und unvorhersehbaren Abzweigungen.

Livius Reimer macht sich auf den Weg von München nach Berlin, um seine Ehe zu retten. Als sein Flug gestrichen wird, muss er sich den einzig noch verfügbaren Mietwagen mit einer jungen Frau teilen, um die er sonst einen großen Bogen gemacht hätte. Zu schräg, zu laut, zu ungewöhnlich – mit ihrer unkonventionellen Sicht auf die Welt überfordert Lea von Armin Livius von der ersten Sekunde an. Bereits kurz nach der Abfahrt lässt Livius sich auf ein ungewöhnliches Gedankenexperiment von Lea ein – und ahnt nicht, dass damit nicht nur ihr Roadtrip einen völlig neuen Verlauf nimmt, sondern sein ganzes Leben!

8. Lange Nacht der Literatur

Mechtild Borrmann («Trümmerkind») liest aus «Glück hat einen langsamen Takt» am

Samstag, 4. September 2021, 19 Uhr

Karten gibt es ab Juli in der Buchhandlung. Mehr unter www.buchhandlung-klauder.de

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040. 694 64 094

KLAUDER

BUCHHANDLUNG

Heimkino

ANNEKES (ENT-)SPANNUNGSTIPPS

Für den lauschigen Sommerfilmabend (mit Leinwand, Beamer und kühlem Hellen) oder für den regnerischen Kuschteltag (trotz Sommermonat in Wollsocken und mit Rotweinglas) darf es an Film- und Serienvorrat nicht fehlen.



Maurice

© A. Schewe/Prime Video

Maurice aus dem Jahr 1987 ist ein wunderbarer Liebesfilm, adaptiert von E.M. Forsters gleichnamigem Roman, der 1971 postum veröffentlicht wurde. **E.M. Forster** ist vor allem für seine Bücher **Auf der Suche nach Indien** (1924), **Zimmer mit Aussicht** (1908) und **Wiedersehen in Howards End** (1910) bekannt. Die beiden letzteren Romane wurden auf wunderbare Weise von demselben feinfühligem Regisseur verfilmt wie **Maurice: James Ivory**, welcher darüber hinaus außerdem für sein adaptiertes Drehbuch für **Call Me by Your Name** bekannt ist (dafür gab es 2018 sogar den Oscar). **Maurice** erzählt die Lebens- und Liebesgeschichte des Titelhelden im frühen 20. Jahrhundert. Maurice (**James Wilby**), Sohn einer wohlhabenden Familie, verliebt sich an der Universität in Clive (**Hugh Grant**), welcher ebenso tief für seinen Kommilitonen empfindet und ihm bald seine Gefühle gesteht. Doch steht die Edwardische Gesellschaft dem offenen Eingeständnis und dem ehrlichen Ausleben ihrer Liebe im Weg. Bald macht auch der junge Scudder (**Rupert Graves**) Maurice den Hof und beeindruckt durch seine Offenheit und ansteckende Unverblümtheit. Diesen wundervollen und vor allem für seine Zeit bahnbrechenden Film lege ich allen Fans von gefühlvollen Literaturverfilmungen wie **A Single Man** (2009), **Zimmer mit Aussicht** (1985), **Wiedersehen mit Brideshead** (1981/2008) und **Am Grünen Rand der Welt** (2015) ans Herz. **Maurice** ist im Prime Abo enthalten.



How to Tatort

© A. Schewe/ARD Mediathek

In der ARD-Mediathek können Sie eine Mockumentary im **Stromberg**-Stil finden: **How to Tatort** begleitet das neue Bremer **Tatort**-Schauspielerensemble bestehend aus **Jasna Fritzi Bauer**, **Dar Salim** und **Luise Wolfram** auf ihrem Weg zum **Tatort**-Ruhm. Die kurz-knackigen sechs Folgen, die Radio Bremen zum Anlass des 50. **Tatort**-Jubiläums produzierte, sind jeweils circa 15 Minuten lang und lassen sich entspannt entspannt wegsnacken und genießen. Schon allein die Idee einer parodistischen Fake-Dokumentation über peinliche Teambuildingmaßnahmen und die Hintergründe des urdeutschen sonntäglichen Fernsehesevents ist herrlich. Gepaart mit dem sympathischen, humorbegabten neuen Team und einer gehörigen Prise Selbstironie, sowohl der Schauspieler als auch der ganzen **Tatort**-Franchise und deutschen öffentlich-rechtlichen Filmindustrie, wird die Miniserie zu einem ehrlich unterhaltsamen Zeitvertreib.

Bei Netflix können Sie sich die südkoreanische Mystery-Serie **Unheimliche Gegner** von 2020 anschauen, welche bereits für eine zweite Staffel verlängert wurde. Die 16 Folgen der ersten Staffel drehen sich um den verwaisten Schüler So Mun (**Jo Byeong-gyu**), der von einer Gruppe paranormaler Ordnungshüter, die gemeinsam ein Nudelrestaurant leiten, rekrutiert wird. Die Bund aus sympathischen, übernatürlich begabten Außenseitern jagt böse, dem Jenseits entkommene Geister. Nebenbei muss sich So Mun auch mit Mobbing an der Schule auseinandersetzen, erfährt aber stets die treue Unterstützung seiner besten Freunde Woong-min und Joo-yeon sowie seines neuen Teams. **Unheimliche Gegner** ist eine spannende, teils lustige und vor allem stets bewegende Abenteuergeschichte mit viel Fantasie und Herz, die ich allen Fans von **Harry Potter**, **Mystic Pop-Up Bar** (ebenfalls bei Netflix zu finden), **Grimm** und **iZombie** empfehle.



Unheimliche Gegner

© A. Schewe/Netflix

Derry Girls ist eine urkomische nordirische Sitcom aus dem Jahr 2019, die sich um eine Gruppe von Schüler:innen und ihre alltäglichen Abenteuer in den 1990ern dreht. Die titelgebende Stadt Derry, der Heimatort der Gruppe, ist katholisch geprägt und liegt zur Zeit der Handlung im Mittelpunkt der Troubles, also des Nordirlandkonflikts zwischen Protestanten und Katholiken – ein Umstand, der überraschenderweise eine grandiose

Basis für ziemlich viele Lacher bildet. Die Serie begleitet die Derry Girls bei eskalierenden Schulausflügen, bei verzweifelten Versuchen ein Konzert von Take That trotz des Zooausbruchs eines Bären zu besuchen, bei Aerobic-Schulauftritten, bei misslungenen Flirtversuchen mit Protestanten und ukrainischen Austauschschülern. Erin (**Saoirse-Monica Jackson**), die ehrgeizige Mochteternliteratin und Protagonistin der Serie, lebt mit ihrer streng-liebevollen Mutter, ihrem stets überstimmten und wohlmeinenden irischem Vater, ihrer kleinen Babyschwester, ihrem charismatischem Großvater (dargestellt von dem nordirischen Klammerschauspieler **Ian McElhinney**, der vielen Zuschauern aus **The Fall**, **Game of Thrones** oder **The Tudors** bekannt sein dürfte), ihrer begriffsstutzigen Tante und ihrer exzentrischen Cousine Orla (**Louisa Harland**) zusammen. Zur zentralen Gruppe gehören neben Orla und Erin noch die vulgäre Michelle (**Jamie-Lee O'Donnell**), die ihre Freund:innen immerzu in Schwierigkeiten bringt, und die gütige, intelligente, aber immerzu leicht überreizte Clare (**Nicola Coughlan**, unter anderem auch bekannt als absolute Sympathieträgerin in **Bridgerton**). Zum Beginn der Serie wechselt Michelles zurückhaltender englischer Cousin James (**Dylan Llewellyn**) auf die Mädchenschule, die sie alle besuchen, und findet nach einigen Anlaufschwierigkeiten seinen Platz in der Gruppe. **Derry Girls**, eine Serie für Fans von **The Inbetweeners**, **IT Crowd**, **Crashing** und **Fleabag** finden Sie bei Netflix. Eine dritte Staffel ist bereits in Arbeit und zumindest ich für meinen Teil freue mich schon sehr darauf.



Derry Girls

Bei Prime Video finden sie die charmante Actionkomödienserie **Chuck** (2007-2012). Der liebenswerte Titelheld (**Zachary Levi**, unter anderem auch bekannt aus und als **Shazam!**) arbeitet mit seinem besten Freund Morgan (**Joshua Gomez**) als Computerfachmann in einem Elektromarkt und verbringt seine Freizeit mit Computerspielen. Als er eines Tages eine E-Mail von seinem ehemaligen Stanford-Kommilitonen bekommt, der Jahre zuvor der Grund für Chucks erzwungene Exmatrikulation war, ändert sich Chucks Leben schlagartig: eine streng geheime Datenbank der Geheimdienste wird auf sein Gehirn geladen – danach wird das Original gelöscht. Nun ist Chuck die einzige Informationsquelle, weswegen ihm die zwei Topagenten der Regierung an die Seite gestellt werden: Sarah Walker (die grandiose **Yvonne Strahovski**, hier in einer sehr anderen Rolle als in **The Handmaid's Tale**) und John Casey (**Adam Baldwin**, bekannt aus **Firefly**) gehen in Chucks Umgebung undercover und nehmen ihn von nun an mit auf ihre Einsätze. Das Cast harmoniert wunderbar, die Actionsequenzen sind gelungen und weder Humor noch Herz kommen zu kurz. Falls Sie **Burn Notice**, **White Collar** und **Alex Rider** mochten, sollten Sie dieser oft unterschätzten Serie auf jeden Fall auch eine Chance geben.



Chuck

Anneke Schewe



VON WAGNER
IMMOBILIEN ALSTERTAL



Fair beraten, premium verkauft, glücklich umgezogen!

Immobilien sind und bleiben werthaltig und bieten enorme Lebensqualität.

Ihr Eigenheim besitzt hohen emotionalen wie auch finanziellen Wert. Sie planen Veränderung? Lassen Sie uns gern über Ihre Verkaufsidee sprechen. Unsere Suchkartei mit Käufern für Häuser, Wohnungen, Grundstücke ist vielfältig gefüllt. Die vielen kleinen Bausteine, die Ihnen Verkauf mit Mehrwert bringen, erläutere ich persönlich und transparent. Spezialisiert

im Sinne eines Premium-Geschäfts erwarten Sie maßgeschneiderte Lösungen für jegliche Besonderheit Ihrer persönlichen Rahmenbedingungen wie auch Ihrer Immobilie. Als Inhaberin arbeite ich für Sie mit exzellenten Kontakten, diskret wie auch mit großer Reichweite. Seit 14 Jahren stehe ich mit meinem Namen für perfekte Abwicklung aller Themen zur Immobilie, Empfehlungen und Top-Referenzen. Wir sollten uns kennenlernen.



Tel. 040-81 95 74 61 | Tannenhof 65 | www.vonwagnerimmobilien.de



© Nicolai Semmler

Die Gruppe „Wide Range“, die unsere gegenwärtige „Nichtsaison“ beschließen sollte und möglicherweise unsere kommende Saison eröffnet.

Der Duvenstedter Salon in der Pandemie

Am 4. Juni war geplant, die Saison 2020/21 mit einem Irish-Folk-Konzert der Gruppe „Wide Range“ abzuschließen.

Nachdem wir es in den vorhergehenden Monaten ins Salon-Programm – hoffnungsfroh – Monat für Monat immer wieder einplanten, um es dann kurzfristig, mit den Protagonisten abgestimmt, wieder von der Liste zu streichen, trat kurzfristig eine gewisse Resignation ein.

Nun sieht man angesichts der sinkenden Inzidenzwerte wieder das ein oder andere Lächeln im Straßenbild. Allerdings ist die Gefahr vor einer vierten Corona-Welle nicht auszuschließen. Warnungen gibt es, bei allem Optimismus, genug: aufkommender Leichtsinn im Umgang miteinander, immer wieder neuartige Mutanten des Virus, oftmals verbunden mit Zweifeln an der Wirksamkeit der Impfstoffe.

Es ist natürlich sehr schwer mit dieser „Begleitmusik“ eine neue Saison zu planen.

Gleichwohl: Der Salon wird, nachdem alles überstanden ist, wieder auf's Neue erstehen!

Die ausgefallenen Aufführungen werden sicher, in Abstimmung mit den Künstlern, als nächstes nachgeholt. Wann wir wieder starten werden, liegt allerdings nicht in unserer Hand. Fest steht, dass wir erst wieder in Erscheinung treten werden, wenn die Veranstaltungen wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden können.

Schön wäre es, wenn wir mit dem beabsichtigten Irish-Folk-Konzert in eine neue, pandemiefreie Saison eintreten könnten.

Heinrich Engelhardt

Letztlich ist die Hoffnung aber das Element, das unserem Leben auch Antrieb verleiht.

7

DUVENSTEDTER SALON

ORT: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8



Ambulanter Hospizdienst Norderstedt e.V.
Kooperationspartner vom Norderstedter Pflegeteam!
www.norderstedter-pflegeteam.de

Lebensbegleitung bis zum Ende des Weges

Unser Anliegen ist die Lebensbegleitung in Würde, mit Respekt und so wie Sie es wollen. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Wir hören Ihnen zu und entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Hilfe für Kinder und Jugendliche mit erkrankten Eltern
Wir begleiten ab Diagnosestellung, beraten zur altersgerechten Verarbeitung der Themen Krankheit, Sterben, Tod und unterstützen Familien durch persönliche Begleitung.

Trauergruppen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

- Einzel- oder Gruppenangebote
- Erlebnispädagogische Traumabewältigung
- Tiergestützte Therapien

Grosser Ideenwettbewerb!
Family-Ticket vom Tierpark Schwarze Berge zu gewinnen. Macht mit!
Info unter: www.aho-norderstedt.de

Trauerbegleitung für Erwachsene

- Trauercafé 1x monatlich donnerstags 16 bis 18 Uhr
- Trauerfrühstück 1x monatlich sonntags ab 9 Uhr
- Trauergruppe 14-tägig freitags 17.30 bis 19.30 Uhr

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Segeberger Chaussee 43 22850 Norderstedt
Telefon 040 - 53 30 33 40 Email info@aho-norderstedt.de
Info und Termine unter www.aho-norderstedt.de

Pflege und Betreuung zu Hause

ASB-Sozialstation Poppenbüttel Moorhof 11

040/60 82 49 79

www.asb-hamburg.de/senioren ... für Hamburg!

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



Das war 2019. In diesem Jahr werden wir mehr Platz brauchen.

Sommer, Sonne, Sonnenschein

... UND VIELLEICHT MAL WIEDER ETWAS MUSIK?

NEUES VOM ORCHESTER DUVENSTEDT

Wenn auch spät und langsam, aber die Temperaturen steigen. Und damit allenthalben auch die Stimmung. Parallel dazu sinken (wir wollen es nicht beschreiben) die Zahlen, die uns seit eineinhalb Jahren fest im Griff haben.

Weil beide Entwicklungen seit einiger Zeit stetig in die jeweils richtige Richtung gehen, trauen wir uns jetzt sogar wieder vorsichtig die Wiederaufnahme des Übungsbetriebes zu planen. Wenn sich weiterhin alles wunschgemäß entwickelt, sind inzwischen die ersten Töne aus dem Max-Kramp-Haus zu hören gewesen, wenn Sie diesen Artikel lesen, die keine Arbeitsgeräusche oder Baulärm waren. Dann haben wir tatsächlich wieder zu einer ersten gemeinsamen Probe mit Abstand, Maske und gewaschenen Händen im frisch umgebauten und renovierten Max-Kramp-Haus zusammengessen.

In der ersten Kreisel-Ausgabe diesen Jahres hatte ich nebenbei gefragt, ob jemand im geschätzten Leserkreis von Planungen für Feiern zum Ende der Pandemie gehört hätte, analog zu den bekannten Veranstaltungen im Mittelalter nach der Pest. Die Reaktionen darauf waren allerdings erwartungsgemäß, nun ja, verhalten.

Also wollen wir selber aktiv werden. Sicherlich ist ein offizielles Ende der aktuellen Pandemie noch nicht konkret in Sicht. Aber dennoch wollen wir gern den langsam weiter um sich greifenden Optimismus teilen und unseren kleinen Beitrag dazu leisten, das normale Leben zurück nach Duvenstedt zu bringen, und planen selber eine erste öffentliche Veranstaltung.

Wenn es die Hamburger Corona-Regelungen zulassen, wollen wir am Sonnabend, den 21. August, im Duvenstedter Freibad ein Picknick-Konzert veranstalten. Falls das Wetter nicht mitspielt, haben wir als Ausweichtermin Sonnabend, den 28. August, im Schwimmbad reserviert. Der Eintritt ist (wie immer) frei, aber über Spenden freuen wir uns sehr.

Jetzt hoffen wir, dass zahlreiche Besucher unseren ersten öffentlichen Auftritt seit

fast zwei Jahren begleiten werden und dass der normale Orchesterbetrieb nach und nach wieder aufgenommen werden kann – mit allem, was dazugehört: regelmäßige Proben, öffentliche Auftritte, Lichtermeer am Duvenstedter Kreisel, Weihnachtsfeier und Orchesterausfahrten. Dann gibt es an dieser Stelle auch wieder mal was Richtiges zu berichten und anzukündigen. So langsam drohten uns an dieser Stelle nämlich die Ideen für unsere Berichte auszugehen ...

Hier ins Blaue hinein zu schreiben für ein Publikum, das man nicht sieht, ist ein ziemlich einseitiges Vergnügen, daher möchten wir unsere Fans und Freunde endlich wieder persönlich begrüßen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir uns alle trotz vielleicht neuer, trendiger Langhaar-Frisur, üppigem Gesichtsbewuchs oder dem einen oder anderen Extra-Kilo, das manche vielleicht aus dem Homeoffice mitgebracht haben, wiedererkennen werden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen angenehmen Sommer, gesunde Rückkehr von den Badeseen oder aus anderen be-reisbaren Urlaubszielen. Bitte halten Sie sich unsere beiden genannten Konzerttermine frei – wir freuen uns schon darauf und auf Sie.

Und keine Angst: Wir wollen nur spielen.

Christian Bauer

ORCHESTER DUVENSTEDT

Ort: Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8
orchester@vereinigung-duvenstedt.de

Kita- und Krippenplätze in Duvenstedt & Wohldorf-Ohlstedt
 Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b
 Tel. 61 18 99 01 und 60 75 18 74 www.kinnertied-duvenstedt.de



Nutzen Sie das neue Bücher-Reise-Büro am Max-Kramp-Haus.

Wir schicken Bücher auf Reisen

DAS „BÜCHER-REISE-BÜRO“ AM MAX-KRAMP-HAUS IST ERÖFFNET

Was tun mit einem gut erhaltenen Metallschrank, der nicht mehr gebraucht wird? Diese Frage stellte sich der Vorstand der Vereinigung Duvenstedt e.V. So wurde die Idee geboren, das Möbelstück als kosten-

lose Tauschzentrale für Bücher umzugestalten.

Im April wurden in die Türen kleine Sichtfenster eingebaut und der Schrank

in hübschem Weinrot frisch lackiert. Anfang Mai 2021 haben mehrere starke Männer die Fundamente hergestellt und den Schrank auf dem Vorplatz des Max-Kramp-Hauses aufgestellt. Die ansprechende Beschriftung wurde anschließend von der Firma „Ideen aus Folie“ gespendet.

Für die Betreuung des Schrankes hat sich mit den Duvenstedterinnen Sabine Kühn, Julia Reintke und Bianca Simon-Schön ein Team zusammengefunden. Alle drei sind nicht nur ausgesprochene Leseratten, sondern haben selbst Erfahrung mit ähnlichen Tauschplätzen vorzuweisen, so dass Sie darauf vertrauen können, immer ein attraktives Angebot vorzufinden. Neben Romanen und Erzählungen finden Sie auch Sachbücher, Kinderbücher sowie CDs und DVDs.

Zunächst aber haben die verantwortlichen Damen Bücherspenden organisiert, um die Erstbestückung der Regale vornehmen zu können. Besonderer Dank gilt der örtlichen Buchhandlung Klauder, die mit ihrer Spende maßgeblich zum Startbestand beigetragen hat.

Und wie funktioniert nun das „Bücher-Reise-Büro“? Wenn Sie ein aktuelles, gut erhaltenes Buch nicht mehr benötigen, können Sie es im Schrank abstellen und im Tausch ein anderes Buch mitnehmen – so gehen die Bücher auf die Reise. Das „Bücher-Reise-Büro“ ist rund um die Uhr geöffnet, es gibt keine Leihfristen, das Angebot ist kostenlos und richtet sich an jeden. Wann schicken Sie Ihre Bücher auf die Reise?

Andrea Kluge

Komplettdienstleister

Fadil Gören



- Gartengestaltung u. Pflege
- Fräsen: Mutterboden u. Baumstubben
- Vertikutieren inkl. Rasensaat & Dünger
- Erd-, Pflanzen, Zaun- u. Pflasterarbeiten
- Abfallentsorgung
- Heckenbeschnitt
- Baumfällarbeiten
- Rollrasen inkl. Verlegung u. Altentsorgung
- Einmalig- und Dauerpflege

Tel.: 04191 - 867 99 99

Stubbenwiese 9 · 24568 Kaltenkirchen · Mobil: 0174-7765846 · haus-u-garten@web.de

„BÜCHER-REISE-BÜRO“

der Vereinigung Duvenstedt e.V.

Duvenstedter Markt 8, rechts neben der Schule



Dank öffentlicher Fördermittel konnte dieser gelungene Umbau realisiert werden.



Neuer Treppenbereich im Max-Kramp-Haus

Das Max-Kramp-Haus in frischem Glanz

Fertigstellung der Baumaßnahmen zur Brandschutzsanierung

Es ist geschafft! Die Baumaßnahmen zur Erfüllung der geforderten Brandschutzauflagen sind beendet. Der Betrieb kann – sofern es die Pandemielage zulässt – wieder ohne Einschränkungen anlaufen. Zur Vorgeschichte: Im Rahmen der Beantragung einer neuen Schankgenehmigung im Jahr 2016 wurden die Behörden darauf aufmerksam, dass die aktuelle Flächennutzung im Gebäude nicht mehr mit den erteilten Genehmigungen übereinstimmte. Es wurde die Einreichung eines Nutzungsänderungsantrages mit einem Brandschutzkonzept zur Genehmigung gefordert.

Seit der Errichtung des ersten Bauteils des Max-Kramp-Hauses in den 1960er Jahren hat sich nicht nur die Raumnutzung in einigen Bereichen geändert, sondern auch die Anforderungen an den Brandschutz. Verlangt wurde die Aufteilung des Gebäudes in Nutzungseinheiten und die Errichtung von zwei Treppenhäusern sowie von zwei Fluchttreppenanlagen.

Die Baugenehmigung wurde Ende 2018 im zweiten Anlauf erteilt. Im August 2019 wurde uns der Zuwendungsbescheid über die dringend notwendigen Fördergelder zugestellt. Im Oktober 2019 begannen die Bauarbeiten. Diese gingen

Stück für Stück rund um das Haus voran, wobei die pandemiebedingte Einstellung der Kurse und Veranstaltungen dem Bauablauf zugute kam. Der geplante Abschlusstermin der Arbeiten zum Winter 2020 konnte jedoch nicht eingehalten werden.

Im April 2021 wurden die Baumaßnahmen endgültig beendet.

Die Umsetzung der Arbeiten führt nicht nur zur Erhöhung der Sicherheit für die Gäste im Brandfall, sondern auch zu einigen funktionellen Verbesserungen. So haben die Kita und der Jugendtreff jetzt einen direkten Zugang zum Garten. Unsere Säle mit Kurs- und Kulturangeboten sind nun räumlich vom Jugendtreff getrennt und können von diesen unabhängig genutzt werden.

Im Zuge der Bau-

maßnahmen mussten auch im Bereich der Terrasse erhebliche Arbeiten ausgeführt werden. Der gesamte Terrassenbereich im Innenhof wurde erneuert und besitzt nun keine störenden Treppenstufen mehr.

In Eigenleistung wurde der untere Saal mit seinen Nebenräumen „entrümpelt“, loser Putz von den Wänden geschlagen, alle Wände mit Putz versehen und anschließend frisch gestrichen.

Am meisten dürfte die Gäste das völlig neu gestaltete Foyer beeindrucken. Neue Wände, Decken und Fußböden, eine zeitgemäße Beleuchtung und der (geplante) neue Tresen sorgen für einen großzügigen Empfangsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität.

Anzumerken bleibt, dass das gesamte Bauvorhaben nur dank öffentlicher Fördermittel, zahlreicher Spenden und aus Eigenmitteln der Vereinigung Duvenstedt e.V. gelingen konnte.

Besonderer Dank gilt einer Handvoll Ehrenamtlicher, die unter Pandemiebedingungen mit stetigem Einsatz, ihrem Wissen und handwerklichem Geschick zum erfolgreichen Abschluss beigetragen hat.

Überzeugen Sie sich selbst und schauen bei Gelegenheit gern im Max-Kramp-Haus rein.

Andrea Kluge

Grosse Umtausch-Aktion
ALTE
gegen NEUE

Bringen Sie Ihr altes Gerät vorbei:

- Kettensägen • Rasenmäher •
- Mähroboter • Vertikutierer •
- und viele andere Gartengeräte

www.meyers-muehle-gartentechnik.de
 Rugenbarg 51 • 22848 Norderstedt
 Tel.: 040 - 52 86 22 80

Meyer's Mühle
GARTEN
TECHNIK

KREUZWORTRÄTSEL VON RATEHASE.DE

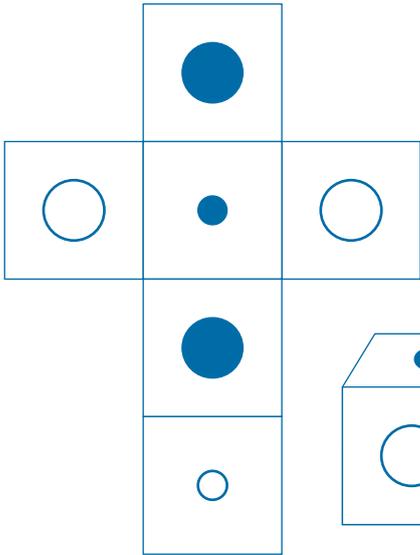
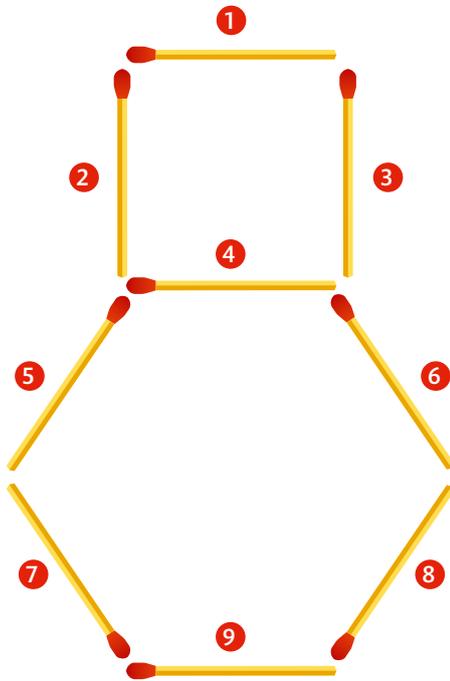
engl. für: wann auch immer		Abk. für: das Osmium (Element)	Kfz-Z. von Hettstedt		amerik. Schauspiel., ... Murphy (*1961)		Abkürzung für: im ganzen	Buch (1817) von Jane Austen		Abk. für: Kulturhistorisches Museum	Fluß in Norditalien	engl. für: Seltenheit
Leiter eines Beherbergungsbetriebes												
Buch (1986) von Stephen King			engl. für: verwirrt		Abkürzung für: Dachgeschoss			chem. Zeichen für: Bohrium		Abk. für: British Airways	das ... ist klüger als die Henne	
Energieabgabe in Deutschland		Kfz-Z. von Kiel		Abk. für: der September	Abk. für: Technische Abteilung		Abk. für: United Nations Organization	deut. Geistlicher, Johann ... 1365-1423				
										Kfz-Z. von Riesa		
ital. Maler, Francesco ... 1845-1902					Kfz-Kennzeichen für Göttingen			Kfz-Z. von Rendsburg		Grundstoff für Farben	engl. für: groß	
Gegenteil von Reichtum		Initialen Porsches			engl. für: weg, fort					Fluss in Japan		
							amerik. Filmreg., Woddy ... (*1935)	franz. Filmreg., Claire ... (*1948)				
schlimme Situation, schlimmer Zustand	Abkürzung für: im einzelnen	das verschlägt mir die ...		kanad. Schauspiel., ... Reeves (*1964)						Abk. für: Integrierte Gesamtschule		
						deut. Stadt an der Altmühl		chem. Zeichen für: Zirconium		lat. für: seine	Initialen v. Politiker/in ... Gabriel (*1959)	Buch von Oscar Wilde (1895)
Abk. für: der Evangelische Pressedienst				Chemie: Trivialname von Methanol								
deut. Dichter, Johann 1616-1656	Fußballer (D), Philipp ..., *1983		verrückte männliche Person					austral. Bildhauerin, ... King 1915-2016				
				Bei Passau fließt der ... in die Donau				Kfz-Z. von Mansfeld-Südharz	Fluggerät der Außerirdischen		Abk. für: Columbia Broadcasting System	Kurzwort für Lokomotive
Kfz-Z. von Aachen			chem. Zeichen für: Mangan	Sprechfunk (kurz)			engl. für: Muskel					
Kfz-Z. von Hohenmölsen				Ausruf des Triumphes			Initialen Freuds			Kurzwort für Kassenzettel		
englisch: Männer				deut. Schriftst., Kurt ... 1890-1935								

LÖSUNGSWORT:

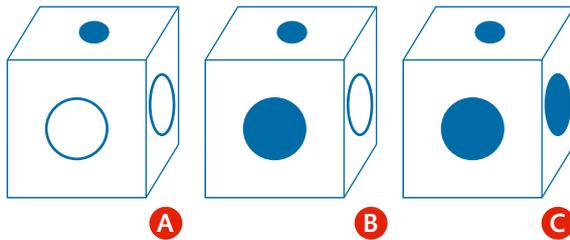
- | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|

KNIFFLIGE STREICHHÖLZER

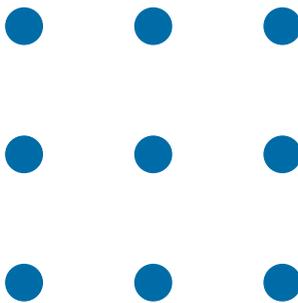
Bewegen Sie drei Streichhölzer, um diese Figur in einen Würfel zu verwandeln.



WELCHER WÜRFEL entspricht dem Würfelnetzplan?



Verbinden Sie die 9 Punkte mit einer Linie - aber ohne den Stift abzusetzen!



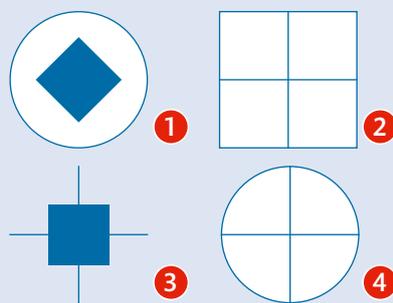
SUDOKU

6			4		5
2					4
4		7	2		8
	7				6
	6		7		4
	8				3
		1	3	6	4
		9			2
		6	9	1	

9			8		1
	4				9
	1	9	4		8
		8	1	2	
1					8
		5	8	7	6
	3		6	8	2
	8				6
5			4		3

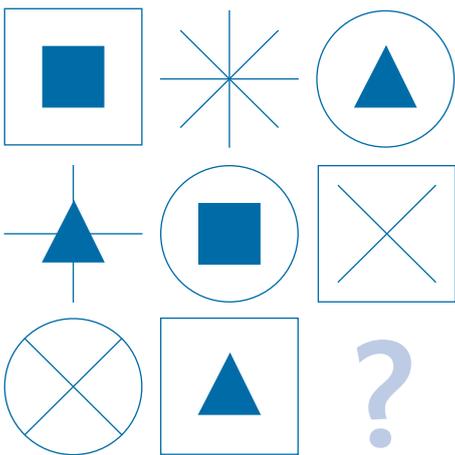
		8	7	9	
		9	8	3	
	4		2		8
4					8
			5	9	
3	6				4
5		1		6	7
2					3
			6	7	

WELCHE FIGUR IST DIE RICHTIGE?



Gesucht ist ein Wortende, das mit folgenden Wortanfängen jeweils zusammen ein sinnvolles Wort ergibt:

- B
- FL
- SCH
- TR
- ZA



© kstutlein / 123rf



WELCHE FISCHE SIND GLEICH?

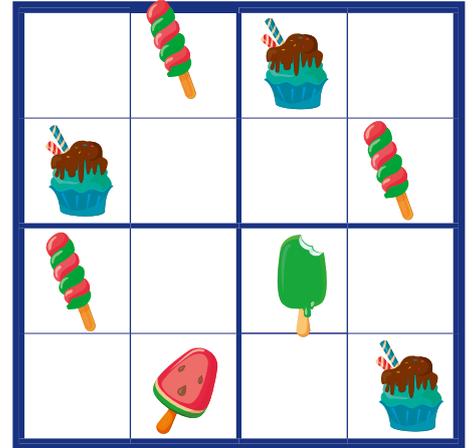
© nearbirds / 123rf



FINDE SIEBEN FEHLER

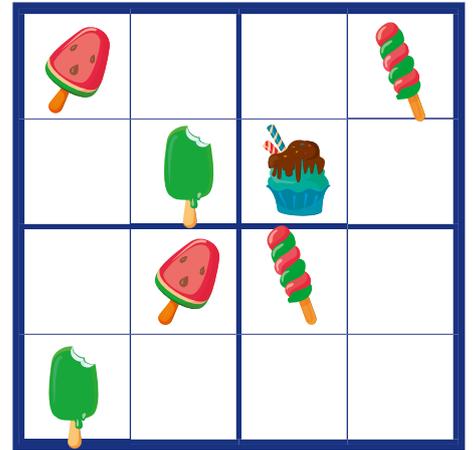


KINDER SUDOKU

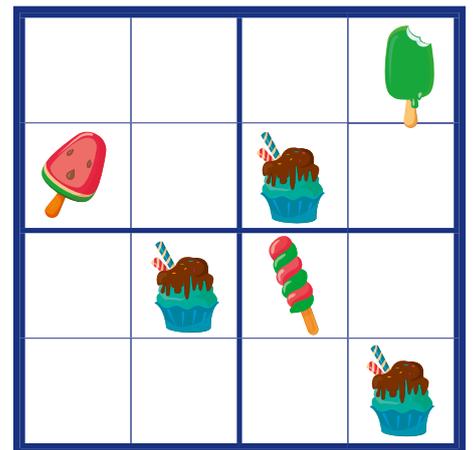


© pct.vector / Freepik

leicht



mittel



schwer



Die Symbole müssen so platziert werden, dass in jedem Vierer-Block nur jeweils ein unterschiedliches Symbol eingetragen wird. Aber auch in vertikaler und horizontaler Reihe dürfen die Symbole nur einmal verwendet werden.

Rumpsteak alla Puttanesca

LIEBLINGSREZEPTE AUS DER WOHLDORFER MÜHLE

Zutaten (für 2 Personen):

2 Stk.	Rumpsteak á 200 g
1 Stk.	Zwiebel
60 g	Kapern
60 g	Oliven
400 g	Dosentomaten
1 Stk.	Rosmarin
150 g	gelbe Cherrytomaten
150 g	rote Cherrytomaten
50 g	Parmesan

Zubereitung:

- › Die Rumpsteaks salzen, anbraten, bei 130 °C 8–10 min. im Ofen garen.
- › Die Zwiebeln pellen, in feine Streifen schneiden und mit Tomaten, Kapern, Oliven sowie Rosmarin im Topf anschwitzen; Dosentomaten dazu, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Schluss den geriebenen Parmesan zugeben.

Hausgemachtes Zitronensorbet

Zutaten:

300 g	Wasser
250 g	Zucker
300 g	frisch gepresster Zitronensaft

Zubereitung:

- › Wasser mit dem Zucker zusammen erwärmen, bis der sich aufgelöst hat.
- › Den Zitronensaft zugeben.
- › Den Sorbetfond in ein höheres Gefäß geben und für einen Tag in den Tiefkühlschrank stellen.
- › Nach einem Tag mit einem Handrührgerät und Schneebesenaufsatz durchrühren.
- › Einen weiteren Tag frieren und verrühren.
- › Dieser Prozess muss 3 bis 4 Mal wiederholt werden.





Maik Gühmann freut sich auf seinen Start bei der Tischtennis-WM.

© Lemsahler SV

an einen See und schwamm 1000 Meter. Der chirurgische Eingriff mit 15 Ärzten am Universitätskrankenhaus Eppendorf dauerte 19 Stunden. Zwei Elektroden wurden tief im Gehirn platziert. Mit 48 Kabeln sind sie an einen Stimulator im Brustbereich angeschlossen, über den die Krankheitssymptome per Smartphone-Steuerung zielgerichtet unterdrückt werden können.

„Seitdem habe ich wieder mehr Lebensqualität und neue Energie“, sagt Gühmann, der zudem mit dem Umzug Ende 2019 einen privaten Neustart in Lemsahl wagte. Wo ist der nächste Sportverein?, war für ihn eine der wichtigsten Fragen. Fündig wurde er bei der TTG Hamburg-Nord, einer Tischtennis-Spielgemeinschaft von TSV DUWO 08, Lemsahler SV und SV Bergstedt. Dort haben nicht nur ambitionierte Wettkampfspieler ihre sportliche Heimat, sondern auch Freizeitspieler und Einsteiger. „Das orangefarbene Englischbuch als Schläger-

Trotz Handicap auf Titeljagd

LEMSAHLER STARTET BEI DER TISCHTENNIS-WM

Maik Gühmann war schon immer ein Kämpfer – auf dem Tennisplatz, im Fußballstadion, im Squashcourt und im Leben. „Wenn ich etwas mache, dann immer zu 100 Prozent“, sagt der 54-Jährige, der im September an den Tischtennis-Weltmeisterschaften teilnehmen möchte – trotz Handicap und obwohl er erst knapp ein Jahr am „Tisch“ steht. Zu verdanken hat der ehrgeizige Ausnahme-Athlet das seinem Talent und seinem Verein, der TTG Hamburg-Nord, der ihm größtmögliche Unterstützung gewährt.

Sportliche Gegner zu bezwingen, ist eines, aber der größte Feind, der Gühmann täglich herausfordert, lauert in seinem Körper. Vor 14 Jahren wurde Morbus Parkinson bei dem gebürtigen Niedersachsen diagnostiziert – da war der Familienvater erst 40 Jahre alt. Die Krankheit gilt als unheilbar, da bisher aus ungeklärter Ursache Nervenzellen im Gehirn zugrunde gehen. Sie produzieren den Botenstoff Dopamin, der eine wichtige Rolle bei der Steuerung von Bewegungen spielt und bei Parkinson-Patienten fehlt. Typische Symptome sind steife Muskeln, Zittern und verlangsamte Bewegungen bis hin zum „Freezing“, bei dem die Füße am Boden „festkleben“.

So war es auch bei Maik Gühmann. „Sieben Jahre schluckte ich jeden Tag 40 Tabletten, dann war ich austherapiert und stand vor der Wahl: Operation oder fünf Jahre maximale Lebenserwartung.“ Er entschied sich für Option eins. Um möglichst fit zu bleiben, fuhr der Sportenthusiast jeden Tag im Rollstuhl

Die Hamburg Lifte GbR ist Ihr Partner für Ihre Barrierefreiheit.

Wir helfen Ihnen, einen bedarfsgerechten Lift entsprechend Ihrem Budget zu finden.

Schnelle Lieferung und Montage.



HAMBURG LIFTE

- TREPPENLIFTE
- HUBLIFTE
- PLATTFORMLIFTE
- RAMPEN

Wir beraten Sie auch telefonisch!



Arne Buchholz
(Dipl.-Kaufmann und Sachverständiger für barrierefreies Bauen)

HAMBURG LIFTE
Zickzackweg 12 c
22605 Hamburg

T: 040.85180703
M: 0173.5270457
www.hamburg-lifte.de

ersatz und auf dem Pausenhof Runde spielen, das war bis dato meine Tischtennis-Erfahrung“, erinnert sich Maik Gühmann. Trotz seiner Krankheit hatte er weder Gefühl noch das „Auge“ für den Ball verloren und sofort leidenschaftlich Spaß an dem koordinativ anspruchsvollen Sport. „Maik hat sich von Beginn an spielerisch sowie menschlich hervorragend in die Gemeinschaft eingefügt, geht beeindruckend offen mit seinem Handicap um und bereichert unseren Verein ungemein“, sagt Trainer Maximilian Merse von der TTG Hamburg-Nord.

Rund 400000 Menschen leiden in Deutschland an Parkinson – oftmals in selbstgewählter Isolation. Doch neue Studien belegen, dass Tischtennis als wirksame Physiotherapie zur Linderung von Parkinson-Symptomen gilt. „Aus diesem Grund planen wir eine inklusive Sportgruppe, um Betroffene zu ermutigen, durch Tischtennisspielen wieder aktiv und mit Freude an der Gesellschaft teilzunehmen“, so Merse.

Bei Recherchen zum Thema stieß Trainerkollege Jan Rüssmann auch auf die „Parkinson World Table Tennis Championships“ (PWTTTC). 130 gehandicapte Sportler aus 25 Ländern werden vom 9. bis 11. September in Berlin zum zweiten Mal die Weltmeistertitel ausspielen – und einen Startplatz könnte Maik Gühmann erhalten. „Als Verein möchten wir Maik die Teilnahme ermöglichen und seine Vorbereitung unterstützen. Über Social Media wird es eine Video-Dokumentation geben, die Maiks Krankengeschichte, seinen Umgang mit Parkinson und seine sportliche Entwicklung zeigt“, erzählt Maximilian Merse. „Mit dem Projekt erhoffen wir uns eine höhere Aufmerksamkeit für die Parkinson-Krankheit und haben für die Umsetzung eine Spendenaktion gestartet mit dem Ziel, bis zum 31. Juli 5000 Euro für Teilnahme-, Reise-, Hotel- und Verpflegungskosten für den Sportler und einen Betreuer sowie für technisches Equipment zusammenzubekommen.“ Außerdem soll das Geld in den Aufbau der Reha-Gruppe fließen.

Maik Gühmann will kein Mitleid, sondern am liebsten aufs Podest – dafür tut er alles. „Im Winter habe ich bei nur drei Grad auf der Terrasse mit einem Ballroboter trainiert und bin regelmäßig nach Berlin gefahren, um mich von Bundesliga-Profi Hartmut Lohse technisch fit machen zu lassen.“ Nachdem die Hallen wieder geöffnet sind, kommt er fast täglich zum Training in die Grundschule Lemsahl. Zum „Warmspielen“ für die WM stehen zuvor noch die Deutschen Meisterschaften in Nordhorn an – dann soll es für den Kämpfer nach Berlin gehen. Seine Taktik: Attacke – im Leben wie an der Tischtennisplatte.

Claudia Blume

SPENDENKONTO

TSV DUWO 08 e.V.

IBAN DE02 2005 0550 1231 1210 86

Verwendungszweck: Parkinson-WM

INFOS

www.ttghamburgnord.de

www.youtube.com/channel/UCNFK9zZYj0_Ngl5psvhrpMw



ZAHNARZTPRAXIS MURPHY

CORONA
muss draußen bleiben

Seit November 2020 testen wir das ganze Praxisteam engmaschig mit geprüften Antigen-**Schnelltests**, um uns und Ihnen zusätzliche Sicherheit zu geben.

Inzwischen, weil einfachere, nicht belastende und trotzdem zuverlässige Verfahren zur Verfügung stehen, testen wir das gesamte Team **täglich**. Den gleichen Service (Schnelltest) bieten wir nun auch unseren Patienten vor der Behandlung, soweit bei dieser Aerosol entsteht. Zusätzlich sind apparative Luftreinigung, antivirale Mundspülung und weitere Maßnahmen etabliert.

Mehr Sicherheit ist unter den aktuellen Bedingungen kaum möglich!

Zahnarztpraxis Thomas Murphy

- * professionelle Prophylaxe * maximale Zahnerhaltung *
- * hochwertiger Zahnersatz * Implantate * Empathie *
- * umfassende Beratung * und vieles mehr *

Poppenbütteler Chaussee 45 (über REWE)
22397 Hamburg - Duvenstedt

Tel. **040 - 607 41 51** Praxis@Murphy-Hamburg.de

www.duvenzahn.de



WULFF
BESTATTUNGEN
Familientradition seit 1871

Für alle, denen die Verbundenheit
mit dem Meer viel bedeutet – ein
Abschied in Würde auf See

Hauke Wulff Bestattermeister

Wir beraten Sie gern

Dorfring 104 · 22889 Tangstedt-Wilstedt
Duvenstedter Damm 18 · 22397 Hamburg-Duvenstedt

Telefon **040 - 607 22 22**

www.wulff-bestattungen.com

Kita des Lemsahler Sportvereins von Sozialbehörde benachteiligt

POLITIK REAGIERT MIT IGNORANZ

Die Kinder haben viel Spaß im Bewegungskindergarten Wandermäuse..

Der Lemsahler Sportverein (LSV) betreibt seit 2004 eine staatlich anerkannte Kita mit dem Namen „Bewegungskindergarten Wandermäuse“. Der Name reflektiert das Programm, das sehr auf Bewegung und Naturverbundenheit ausgelegt ist. Die Kita ist gut ausgelastet und bietet eine Betreuung an vier Tagen für jeweils drei Stunden.

Aufgrund der wöchentlichen Betreuungszeit von unter 20 Stunden ist sie nicht Teil des Gutscheinsystems der Stadt Hamburg. Die Eltern zahlen also den kompletten Beitrag selber.

Am 1. Februar diesen Jahres schickte die Sozialbehörde ein Schreiben an alle Kita-Träger, dass die Eltern von Beiträgen

freizustellen sind, da keine Leistungen wegen der Corona-Pandemie angeboten werden dürfen. Die Behörde sicherte den Trägern einen Zahlungsausgleich zu.

Das haben auch die Eltern der LSV-Kita erfahren und dem Verein mitgeteilt, dass Beiträge nicht eingezogen werden sollen. Der

Verein konnte das nachvollziehen und hat sich an die Behörde gewandt, um die Erstattung der monatlich rund 1500 Euro – für alle Kinder zusammen – zu erreichen.

Die Reaktion der Behörde war enttäuschend, da erst durch mehrmalige Erinnerung nach etwa vier Wochen eine Absage erteilt wurde. Die erste Begründung war bemerkenswert: Die Behörde gehe davon aus, dass die Kita keine ordentliche Betriebsgenehmigung hätte. Nach Übersendung des von der Behörde selbst ausgestellten Dokumentes wurde diese Argumentation durch den Einwand ersetzt, dass die Kita nicht am Gutscheinsystem beteiligt sei. Nun hatte man endlich etwas gefunden. Das wurde später erweitert, weil der Beitrag für die Kita als Spartenbeitrag eines Sportvereins ausgewiesen sei. Dieses Argument wurde durch die SPD an den Verein weitergereicht. Die Behörde hatte diese Information nämlich



Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause

PROMEDICA PLUS

Wir kümmern uns liebevoll um Ihre Liebsten im eigenen Zuhause. Das ist unser gemeinsamer Anspruch.

Auch in der aktuellen Corona-Krise können wir alle Leistungen erbringen. Die Betreuung und Versorgung hilfebedürftiger Menschen hat höchste Priorität. An- und Abreise der Betreuungskräfte von und nach Polen erfolgt mit unserer eigenen Kleinbusflotte, in der größtmögliche Hygienevorschriften gelten. Alle Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Tel. 0171-626 60 18 (auch per WhatsApp).

PROMEDICA PLUS Alstertal – Walddörfer



Wulfsdorfer Weg 108 d | 22359 Hamburg
Tel. 0171 / 62 66 018
w.posdziech@promedicaplus.de



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Wolfgang Posdziech

auf der Website des Vereins gefunden und das würde zeigen, dass es sich um Sport handle. Die Betriebsgenehmigung war also wieder nichtig. Die Bezeichnung „Spartenbeitrag“ innerhalb eines Sportvereins als Indiz heranzuziehen, um daraus eine Nicht-Zuständigkeit der Behörde zu begründen, ist absurd und zugleich ein Armutszeugnis.

Insgesamt haben die zuständigen Parteien von SPD und Grünen mit Ignoranz und wenig Einsatz für die Belange von Verein und Eltern agiert. Die Grünen-Politikerin Maryam Blumenthal hatte sich vom Vereinsvorsitzenden Thomas Ertl den Mailverkehr zusenden lassen, um sich der Sache anzunehmen. Reaktion: null. Ebenso verlief die Antwort von Senator Andreas Dressel. Die SPD hat sich zwar wenigstens gemeldet, aber leider auch keinesfalls zur Lösung beigetragen.

Die Behördenvertreterin hat dann selber ein Unbehagen in der Sache eingestanden und angedeutet, das Problem bei nächster

Gelegenheit auf höherer Ebene anzusprechen. Auch wurde eingestanden, dass, wenn es sich nicht um eine Kita, sondern um eine Tagespflege handeln würde, die Behörde den Ausfall an Zahlungen übernommen hätte.

Der Widersinn wird deutlich, denn eine Umbenennung ändert nichts an der Substanz der Kinderbetreuung. Auch wurde festgestellt, dass die Kita des Lemsahler SV der einzige Fall in Hamburg sei, wo eine Betriebserlaubnis ohne Gutscheinsystem vorliegt. Diesen einen Fall will die Behörde nicht im Sinne des sowieso schon durch die Pandemie wirtschaftlich und finanziell leidenden Sportvereins lösen, sondern sämtliche Vereinsmitglieder den Ausfall der monatlichen Beiträge zahlen lassen. Das hat weder mit Sozialpolitik noch mit Gleichbehandlung von Kinderbetreuungseinrichtungen zu tun. Vielmehr

zeigt es die Handlungsunwillig- und -unfähigkeit von Sozialbehörden und Politik in der (Covid-19-)Krise auf.

Der Sportbereich des LSV ist durch finanzielle Unterstützung durch die Stadt über den Hamburger Sportbund stabilisiert worden. Aber auch der LSV hat etwa 15 Prozent seiner Mitglieder verloren, die jetzt hoffentlich wieder zurückgewonnen werden können.

Das Verhalten der Behörde gegenüber dem Sportverein respektive den kleinen „Wandermäusen“ unserer Kita ist allerdings skandalös. Es entsteht der Eindruck, dass die verantwortlichen Parteien mehr ihre eigenen persönlichen Karrieren im Sinn haben als das Wohl der Bürger/Innen ihrer Wahlkreise. Es ist äußerst bedauerlich und enttäuschend.

Thomas Ertl





- Schlüsselfertige Häuser – vom Rohbau bis zur Komplettlösung
- Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Dachausbauten, Hausanbauten und Durchbrüche
- Fassadensanierungen

Dittrich-Bau GmbH

- Wragekamp 1 ▪ 22397 Hamburg
- Telefon: 040 / 602 12 13 ▪ Fax: 040 / 602 73 70
- E-Mail: info@dittrichbau.de ▪ www.dittrichbau.de

Pflegedienst JONATHAN



Seniorentreff „Jonathan Aktiv“ Entlastungsleistungen
direkt in unseren Aktiv-Räumen + Fahrservice.
Informationen zum Programm unter 040 / 60 70 917

Unsere Leistungen

- Jonathan Aktiv
- Seniorentreff
- Dementengruppe
- Sportgruppe
- Behandlungspflege
- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- individuell geplante Pflege
- individuelle Dementenbetreuung
- Entlastung der Angehörigen

Wir suchen eine Pflegekraft (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams!

040 / 60 70 917

Über Ihren Anruf freut sich Kirsten Mähl (Inh.)
Poppenbüttler Chaussee 28 • HH-Duvenstedt
www.jonathan-pflegedienst.de



© Oliver Stork

Sommer-Sport im DSV

Ab Juli ist auch unser zweiter Kunstrasenplatz fertig!

Aktiv werden und bleiben

Endlich geht wieder mehr im Sport – es ist Zeit, die Corona-Müdigkeit aus den Knochen zu schütteln und wieder Sport zu treiben! Unser Sportangebot ist überwiegend angelaufen: Alle unsere Fußballmannschaften befinden sich im Trainingsbetrieb, viele Jugend- und Freizeitsportangebote hatten schon vor der per Anfang Juni erfolgten Öffnung der Hallen Lösungen im Freien oder virtuell gefunden und der Reha-Sport ist seit langem wieder aktiv für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ärztlicher Verordnung.

Wir freuen uns nun sehr, dass endlich auch der Sport in Innenräumen zugelassen wurde und wir insbesondere den Kindersport in den Hallen wieder anlaufen lassen konnten. Unsere Kinder-sportleiterinnen sind dabei, die Gruppen altersgerecht neu zusammenzustellen und gehen gerade auf alle Mitglieder zu, um den Wiederanlauf auch für un-

sere kleinsten Sportlerinnen und Sportler zu organisieren. So können wir mit unserem Programm „Ich werde groß mit Sport in Duvenstedt“, für das wir mit dem Goldenen Stern des Sports des DOSB auf Bundesebene hoch dekoriert wurden, endlich wieder auch den Jüngsten gerecht werden.

Mit „Oriental Rückenfit“ und Floorball starten wir neue Kurse und viele unserer Angebote verzichten in diesem

Jahr auf die sonst obligatorische Sommerpause während der Schulferien. Die Sporthallen stehen zwar voraussichtlich in den Ferien nicht zur Verfügung, aber viele Kurse ziehen dann einfach ins Freie, damit der in den letzten Monaten aufgestaute Sporthunger gestillt werden kann. Und mit unserer Teilnahme bei „Team Green“ bringen wir Duvenstedt auf dem Fahrrad in Bewegung.

Dabei sind natürlich in allen Bereichen auch neue Mitglieder hochwillkommen. Das fördert sogar die Stadt Hamburg: Etwa 20000 Gutscheine stellt die Stadt

per Download zur Verfügung. Wer sich mit einem solchen Gutschein bei uns anmeldet, spart 80 Euro! Attraktive Angebote, Sport für alle Altersgruppen von klein auf bis zu den Senioren, hochenga-

gierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Spaß mit Gleichgesinnten, Mitmachen im sportlichen Mittelpunkt des Dorfes und jetzt auch noch staatliche Förderung des Mitgliedsbeitrages für mehrere Monate – kommt dazu und seid dabei! Alle Infos findet Ihr auf www.duvenstedtersv.de oder über unsere Geschäftsstelle (service@duvenstedtersv.de, Tel. 607 19 69).

Das Corona-Thema wird uns sicher noch weiter begleiten. Deswegen haben wir ein Corona-Testzentrum im Clubheim eingerichtet, das für alle Bürgerinnen und Bürger kostenfrei die vorgeschriebenen Tests durchführt und bescheinigt und so auch allen unseren Sportlerinnen und Sportlern das Testen auf einfache Art und Weise ermöglicht. Im Sinne aller DSVerinnen und DSVer arbeiten wir zudem mit Hochdruck daran, Lockerungen und neue Regeln der Stadt vom ersten Tag der Geltung in unser Sportangebot einzubauen. Das ist nicht immer einfach, denn die genauen Regeln werden seitens des Senats überwiegend erst mit weniger als einem Tag Vorlauf veröffentlicht. Ihr dürft Euch darauf verlassen, dass wir diese schnelle Umsetzung von Vorgaben in Eurem Interesse weiter möglich machen werden.

Und das Sahnehäubchen oben drauf: Ab Juli ist unser zweiter Kunstrasenplatz fertig! Die Bauarbeiten sind voll im Plan, und der neue Platz ist schon erkennbar. Wir bekommen damit ein echtes Schmuckstück und mit zwei Kunstrasenplätzen können wir unseren Fußballern und anderen Freiluftsportlern ein super tolles Angebot machen, das gerade nach der langen Corona-Zeit jedes Sportlerherz höherschlagen lässt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Am Sonnabend, den 11. September, feiern wir mit dem Dorf Einweihung – Ihr dürft gespannt sein! Plant den Termin schon einmal ein und kommt zum Schnuppern vorbei. Wir freuen uns auf Euch!

Oliver Stork

BESTATTUNGEN *Eggers*

22399 Hamburg-Poppenbüttel

Ohlendieck 10 Tel.: 040 602 23 81

www.bestattungen-eggers.de

DUVENSTEDTER SPORTVEREIN

TEL.: 040 607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de
duvenstedtersv.de

Die Revolution der Home-Workouts

Workoutvideos zum Mitmachen hielten viele Menschen im Lockdown fit

In der Corona-Pandemie und vor allem im Lockdown sahen YouTuber wie Pamela Reif, Cloe Ting und Caroline Girvan, um nur einige zu nennen, ihre Chance. Sie gehören mittlerweile zu den erfolgreichsten Fitness-Influencern weltweit und motivieren viele Menschen trotz geschlossener Fitnessstudios, den Sport nicht an den Nagel zu hängen. Auf YouTube laden sie regelmäßig Workout-Videos mit poppiger Musik zum Mitmachen hoch. Durch Langeweile zu Hause und geschlossene Fitnessstudios, vor allem im ersten Lockdown, waren viele Teilnehmer von der Möglichkeit, zu Hause in Bewegung bleiben zu können, begeistert. Die Abonnenten der Fitness-YouTuber wuchsen und die Muskeln der Mitmachenden auch. Durch Millionen von Clicks motiviert, probierten die YouTuber neue Ideen. Wöchentliche Trainingspläne, zusammengestellt aus verschiedenen Workout-Videos, 31-Tage-Challenges mit perfekt abgestimmten Videos für den ganzen Körper oder auch Song-Workouts mit

tanzähnlichen Übungen zu geliebten Hits, die riesigen Spaß machen und ganz viel gute Laune verbreiten.

Aus einem mittlerweile enorm großen Angebot an Workout-Videos kann man jeden Tag etwas Neues ausprobieren. Gerade für Anfänger finde ich die Videos super, denn man bekommt genau gezeigt, wie die Übungen funktionieren. Statt sich hilflos zu fühlen und planlos anzufangen, lernt man über Wochen hinweg immer mehr Übungen kennen und hat von Beginn an Struktur in seinem Sport. Schon nach ein paar Wochen stellen sich Erfolge ein, was natürlich noch mehr motiviert am Ball zu bleiben. Und auch wenn man es noch lange nicht schafft alle Übungen perfekt durchzuhalten, ist es trotzdem motivierend zu sehen, wie bekannte Fitness-YouTuber das schaffen. Erstaunlich was alles möglich ist!

Doch wie wird es nach der Pandemie weitergehen? Wird der Boom vorbei sein, wenn die Fitnessstudios wieder öffnen? Ich denke, Workout-Videos werden weiterhin sehr beliebt bleiben und häufig genutzt werden, denn auch vor der Pandemie nutzen schon viele Menschen diese Möglichkeit. Trotzdem werden viele wieder das Fitnessstudio vorziehen, denn auf die Dauer immer nur

alleine in der selben Umgebung Sport zu machen, wird irgendwann langweilig. Im Fitnessstudio hat man wenigstens die kleine Pflicht hinzugehen, wenn man angemeldet ist und den Vertrag bezahlt hat. Natürlich macht es einen Unterschied mit Geräten zu trainieren oder nur mit dem eigenen Körpergewicht und ein paar kleinen Hanteln. Aber besonders von Schülern und Studenten werden Home-Workout-Videos sicherlich auch nach dem Lockdown weiter begeistert genutzt werden. Gerade wenn der Alltag stressig ist und der Besuch im Fitnessstudio zu viel Zeit beansprucht, sind die Workouts ideal. Schon ein kurzes Zehn-Minuten-Training macht den Unterschied und lässt sich super in die Tagesplanung integrieren. Da gibt es quasi keine Ausreden mehr, keinen Sport zu machen :)

Allegra Tiedemann



ALLEGRA TIEDEMANN

Schülerin der Oberstufe. In ihrer Freizeit fotografiert sie gerne. Sie interessiert sich für Journalismus, absolvierte vergangenes Jahr ihr Schülerpraktikum bei SiteMap Medien-Design und hatte die Möglichkeit erste Texte für den Duvenstedter Kreisel zu schreiben. In ihrer Kolumne packt sie Themen aus der Perspektive einer Jugendlichen an.

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG



CAROLIN GERKEN IMMOBILIEN



Duvenstedter Damm 66a
22397 Hamburg

www.carolin-gerken.de

Tel.: 040 607 507 74
E-mail: info@carolin-gerken.de

So weer Kalle Pieper

PLATTDEUTSCHE GESCHICHTEN

Wenn Kalle Pieper im Gasthuus Of-fen achtern Tresen stunn, weer de Welt noch in Ordnung.

25 Jahr hett he fröh morgens för de Post de Pakete utföhrt un dorbi Spoß makt. He keem to de Lüüd, smitt dat Paket den Empfänger mit den Spruch „per Luftpost“ to un lacht de Lüüd fründlich an. All hebt sik freit.

He weer ab Middag Landwirt, meiht de Wischen un versogt dat Veh, as wenn dat sien Kinner weern.

Achterraan trek he sien Ledderschört um, steit achtern Tresen, kennt sien Gäst mit Vörnöm un weet, dat se Dörst hebbt, schenkt dat Beer all vör, neben sik een fründliche Kellnerin, de de Bestellungen för de Köök obnimmt.

In de Köök hett sien Froo deftiges Eten in Pott un Pann all fardig.

Keen schall hungrig no Huus gohn. He geiht von Disch to Disch, frogt, ob allns in Ordnung is, harr för mancheen een lütten Spruch ob de Lippen.

Bi't Betolen harr he een lütten Zettel

wat verzehrt worden is, nimmt den Bliestift un rekennt dat tosomen, nimmt dat Geld un smitt dat in de Kass.

Kiek mol wedder in un kommt good ob ju Gehöft. De Kinner kreegen noch een Lolli mit ob den Weg.

Twishedörch hett he veel von de Lüüd mitkreegen, he kennt sien Gäst, frogt, wo geiht dat juch un de harrn denn dat Gefühl, se sünd hier as Frünnen bedeent worden.

Eenmol weer een grote Geburtsdagsfier ob den Sool. Kalle stellt dat Beer ob den Disch un frogt, ob allns in Ordnung is. Achterraan segt de Froo, de Geburtsdag harr, wat is de Mann flietig, morgens bringt he mi dat Postpaket un helpt hier obens noch im Gasthuus ut.

Ok mit sien Gäst makt he un sien Froo groote Radtourn in Bayern, dor weer he in sien Element, kiekt wo annerwegens de Wirtshüüser löpt, weer an allns interessiert, weet veel geschichtlich über Schlösser un Burgen un kiekt sik genau dat Veh ob de Wischen an.

Morgens Klock 8 ward fröhstückt, Klock

9 warrd obsattelt un Klock 11 warrd inkehrt, de Weißwürstchen schmeckt dann allerbest. Obens warrd in een uriges Gasthuus utspannt, denn lot he sik bedeen.

He snackt mit de Wirtslüüd bi een Humpen Beer un sorgt för een goede Stimmung. As sien Froo ob de Tour Geburtsdag harr, bestellt he Blumen un Dorfmusiker, he lett se hochleben, snackt dorvon, dat se de Allerbeste is un danzt denn ob de Deel.

No 25 Jorhn hört he ob bi de Post.

He investeert in sien Gasthuus:

Lütte Anbou, nee groote Köök, nee WCs, nees Dag ob, allns een beeten schiker un beder. Umbau ünner vollen Bedriev.

Dat geiht allns mit gooden Willen un Homor. Wo dat im Sool bi't Dachdecken durchleckt, hett he een Blomputt hinstellt. Wo dat im WC durchleckt, hett he de Damen mit een Regenschirm, beschützt un een lütte Spruch op de Lippen. Ok doar weern de Gäst heel tofreenen.

An Sommerobenden bi Mondschien sett he sik vör dat Huus ob de Bank, makt sien Snack un grüßt all de Lüüd, de vörbigoht. Wat hett de Mann veele Stünnen mit Spoß arbeit. Veel Sloop hett he nich kreegen.

Nu mot man seggen, he harr een erfülltes Leben.

All hebbt sik wünscht, he schull 100 Jahr old warden un sünd trurig, dat he vör sien 80. Geburtsdag dot bleeben is. Sien Familie, Froo, Kinner un Enkelkinner hebbt veel von em un waard in sien Sinne wiedermoken.

All wünscht se ehr dorbi veel Kraft un Toversicht

Wie dankt uns bi Kalle Pieper för all de schönen Stünnen mit em.

Hinni Jürjens

MeineWannentüre® bringt Unabhängigkeit und Sicherheit ins Bad

Nachträglicher Einbau in jede geflieste Wanne!



Plus eine Anti-Rutschbeschichtung Griptex gratis dazu

Ihre Vorteile:

- ✓ der Einbau dauert nur einen Tag
- ✓ mit Wannentüre kombinierbar
- ✓ wasserdicht und leicht zu reinigen
- ✓ Sie können die Badewanne auch als Duschwanne benutzen
- ✓ 5 Jahre Herstellergarantie
- ✓ Bei Pflegestufe werden die Kosten meist von der Kasse übernommen



Bad-Technik
Der alternative Badsanierer

Seit über 15 Jahren für Sie in Hamburg vor Ort

☎ **040-607 20 89**
www.badtechnik-hh.de

PROMEDICA GRUPPE:

Das steht Ihnen finanziell zu

WIE LEISTUNGEN DER PFLEGEKASSE RICHTIG GENUTZT WERDEN KÖNNEN

„Viele betreuungsbedürftige Menschen und ihre Angehörigen finden sich bei den unterschiedlichen Leistungen der Pflegekasse nicht zurecht. In der Regel aber steht ihnen mehr Geld zu als sie denken“, ist sich Wolfgang Posdziech, Partner der Promedica Gruppe in Hamburg, sicher.

Ob Pflegegeld, finanzielle Unterstützungen für Umbaumaßnahmen in der eigenen Wohnung, das Anrecht auf Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, viele Leistungen der Pflegekasse lassen sich als Geld- und Sachleistungen kombinieren. Die Erfassung des Einzelfalls und eine umfassende Beratung sind dabei von ausschlaggebender Bedeutung. „Es gibt viele Beratungsangebote in unserer Region, die Familien über Geld- und Sachleistungen in der Pflege informieren. Neben den Krankenkassen, Pflegestützpunkten sowie Sozial- und Pflegeberatungsstellen, stehen auch viele Online-Angebote und das Pflegetelefon der Bundesregierung zur Verfügung. Wer Rat braucht und nicht ins Pflegeheim möchte, kann sich aber auch gern direkt an mich werden“, so Posdziech.

In Pflegegrad 3, dem am häufigsten vertretenen Pflegegrad, stehen pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen monatlich ein Pflegegeld in Höhe von 545 Euro und Pflegesachleistungen von derzeit 1298 Euro zu. Für Ersatz- oder Verhinderungspflege stehen ab Pflegegrad 2 jährlich 1612 Euro zur Verfügung. Nicht verbrauchte Leistungen der Kurzzeitpflege können für die Verhinderungspflege eingesetzt werden, bis maximal 806 Euro zusätzlich pro Jahr. „Pflegerische Angehörige stehen finanziell nicht im Regen, wenn sie sich eingehend über kombinierbare Finanzierungsmöglichkeiten für die Betreuung und Pflege daheim informieren. Monatliche Entlastungsleistungen in Höhe von 125 Euro können sogar rückwirkend beantragt werden. Und sie stehen jedem pflegebedürftigen Menschen zu“, versichert Wolfgang Posdziech.

die Redaktion

PROMEDICA PLUS HAMBURG ALSTERTAL-WALDDÖRFER

Wolfgang Posdziech
 Wulfsdorfer Weg 108d, 22359 Hamburg
 0171 / 626 60 18
 hamburg-alstertal-walddoerfer@promedicaplus.de
 promedicaplus.de

Herausgeber/Redaktion: SiteMap Medien-Design ©, Thomas Staub, Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Telefon +49 (0)40 3259 3670, E-Mail: redaktion@duvenstedter-kreisel.de, Internet: www.duvenstedter-kreisel.de

Konzept und Kreation: SiteMap Medien-Design ©, Tel.: +49 (0)40 3259 3670, E-Mail: info@sitemap.de, Internet: www.sitemap.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE71200505501056210899

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf (teilweise), Ohlstedt, Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt-Siedlung, Rade, Wulksfelde, Wierskamp, Mehrfachablagen in Ohlstedt, Bergstedt, Glashütte, Kayhude, Poppenbüttel, Sasel, Nahe und Norderstedt

Autoren: Marlis David, Wulf Rohwedder, Hinni Jürjens, Andreas Richter, Jara Tiedemann, Anja Junghans-Demtröder, Allegra Tiedemann, Anneke Schewe und Claudia Blume

Lektorat: Wort-Werkstatt Claudia Blume

Titelbild: Alena Ozerova/123rf

Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion, Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19

Mediadaten: www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten

Nächste Ausgabe: 17. September 2021

Redaktionsschluss: 1. September 2021 **47.**

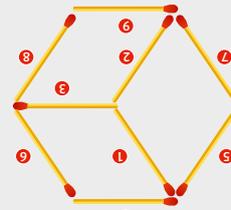
Weitere Erscheinungstermine 2021: 19.11.

Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für gelieferte Text- und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.

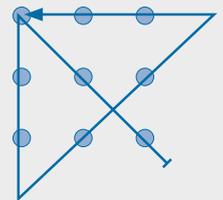
DAS RICHTIGE WORTENDE:

8	5	6	2	9	4	1	7	3
3	4	9	1	8	7	2	5	6
7	2	1	3	5	6	4	8	9
1	8	4	6	2	5	9	3	7
5	6	2	7	3	8	4	1	9
9	7	3	4	1	8	5	6	2
6	9	6	9	6	9	6	9	6
8	1	2	5	4	9	7	3	6
4	9	7	3	6	2	2	5	7
1	8	1	8	1	8	1	8	1
7	4	3	9	2	6	1	8	5
6	2	9	1	8	5	3	7	4
1	5	8	4	7	3	9	6	2

SUDOKU:

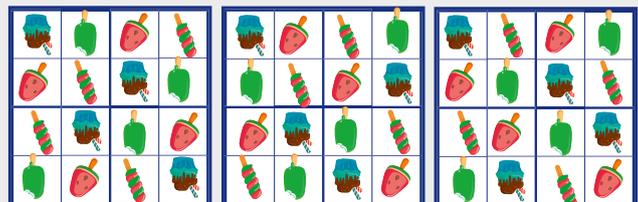


KNIFFLIGE STREICHHÖLZER:



SO VERBINDEN SIE:

KREUTWORTRÄTEL:



KINDER-SUDOKU:

DIESE FISCH SIND GLEICH:

Stein fehlt
 Blubberblase ist dazugekommen; der Seestern ist an anderer Stelle; ein
 ändert; der Krebs ist weitergekrabbel; eine Muschel ist verkleinert; eine
 Ein orangefarbener Fisch fehlt; die Augenfarbe des großen Fisches ist ver-

DIESE FIGUR IST RICHTIG:



DIESER WÜRFELPASST

Würfel b



Sonntag, 22. August 2021 „LaLeLu unplugged“

• **ACHTUNG:** Alle Termin sind Corona-bedingt unter Vorbehalt / Stand: Redaktionsschluss 02.06.2021 •

VERANSTALTUNGEN IN UND UM DUVENSTEDT VON JUNI BIS SEPTEMBER

JUNI



© Fritz Meffert

Samstag, 19.6.

Ralf Junker UND

Songwriter-Rocktrio aus Hamburg: Songs vom Runter und Rauf im Leben. Deutsche Texte, die bewegen. Musik, die rockt. Grooves zum Tanzen. | Eintritt 10/8 € 20.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek

Samstag, 19.6.

Strandkorb Open Air in Hamburg - VNV Nation

Konzerte Corona-konform erleben: Beim Strandkorb Open Air im Cruise Center in Hamburg-Steinwerder sitzt das Publikum in Strandmöbeln. | Eintritt 56,40 € 20.00 Uhr, Hamburg Cruise Center Steinwerder

Sonntag, 20.6.

Flora und Fauna in Hamburg und Umgebung

Vernissage der Fotoausstellung der Fotogruppe NABU-Hamburg: 12.00 Uhr, NABU BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140 (Ausstellung bis 25.7.)



© Silke Waelter-Ulrich

Dienstag, 22.6.

Baum-Meditation

Wie die indigenen Völker schon seit Urzeiten wissen, sind Bäume nicht nur CO²-Wandler und Sauerstoffspender, sondern auch Verbündete und Kraftspender für uns Menschen. Es darf sich angelehnt werden. Anmeldung unter: post@herzenstimme.de oder 015154821227 | Eintritt: 8 € 18.00-19.00 Uhr, Feldpark, Stadtpark Norderstedt



© Zari Harat

Mittwoch, 23.6.

Zari Harat

Finissage der Ausstellung: Weibliche Köpfe – Gegenwärtsgeschichten von Frauen in Hamburg. In Zaris Kunstwerken werden Farbe, Form und Gestalt lebendig. | Eintritt frei, Spende willkommen.

Anmeldung erforderlich unter: ticket@kulturschloss-wandsbek.de 18.00 Uhr und 19.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek Trotz Finissage-Termin am 23. Juni wird die Ausstellung bis Ende August bei uns zu sehen sein.

Do, 24.6. & Fr., 25.6.

Philipp Stein kocht im Vitalia Seehotel

Das Haus mit Blick auf den Großen Segeberger See verspricht Genussstunden für Gourmetliebhaber. Buchung unter: info@vitaliaseehotel.de Vitalia Seehotel, Am Kurpark 3, 23795 Bad Segeberg

	Kompetenz in Steuern und Beratung
	<p>Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)</p> <p>Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631</p> <p>www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de</p>



© Stadtpark Norderstedt GmbH

Fr., 25.6., bis So., 27.6.
10 Jahre Landesgartenschau
 Am 21.04.2011 öffneten sich die Tore der zweiten schleswig-holsteinischen Gartenschau für Besucher*innen in Norderstedt. Nun wird das zehnjährige Jubiläum mit einem bunten Wochenendprogramm gefeiert. | Eintritt: frei
Fr. 19.00-21.00 Uhr,
Sa. 10.00-21.00 Uhr,
So. 11.00-17.00 Uhr,
Seepark,
Stadtpark Norderstedt



© Hans Böhm

ab Samstag, 26.6.
„Fotos im Park“
 Open Air-Fotoausstellung des Fotoclubs Norderstedt e.V. Gezeigt werden großformatige Fotos auf der Hangwiese. Eintritt: frei
Seepark,
Stadtpark Norderstedt



© VG Bildkunst

Samstag, 26.6.
snack.platt.kloor
 Plattschnack für junge un

öllere Lüüd, mit veel Freid studeern un beleeven. Wir wollen die plattdeutsche Sprache üben und voneinander lernen. Im Sinne von: Nur was regelmäßig geübt wird, bleibt und trägt Früchte. Anmeldung unter: www.pranayoga.de
 Eintritt: frei
11.30-12.45 Uhr,
Stadtpark Norderstedt



© Marion Humsdorfer

Montag, 28.6.
Kräuterspaziergang
 Wir entdecken am Wegesrand Wildkräuter für Küche und Hausapotheke. Vom ersten kleinen Grün im Frühling über die Fülle im Sommer bis zu Samen und Beeren im Herbst. Anmeldung unter: wildkrauterfrau@web.de oder 0176 51426869
 Eintritt: 10 €/Termin
19.00-20.30 Uhr,
Stadtpark Norderstedt

JULI

Dienstag, 13.7.
Hélène Grimaud, Klavier
 „Es ist diese tiefe, sehnsuchtsvolle Empfindsamkeit in seinen langsamen Sätzen, wo man den wahren Mozart findet“, erklärt die Pianistin Hélène Grimaud. Eintritt: 75/59/39 €
20.00 Uhr, TriBühne,
Rathausallee 50, Norderstedt

Montag, 26.7.
Ménage à trois
 Im Rahmen des SH Musik Festivals findet ein Open Air Konzert statt. Mitwirkende Künstler: Thomas Gansch (Trompete, Flügelhorn und Gesang), Leonhard Paul (Posaune, Basstrompete, Gesang), Albert

Wieder (Tuba) | Eintritt: 37 €
19.00 Uhr, Schloss Ahrensburg, Lübecker Str. 1

Mo., 26.7., bis Fr., 30.7.
Schauspielsommer
 Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 13 Jahren. Anmeldung bis zum 1. Juli 2021. Weitere Infos: www.kleines-Theater-Bargtheide.de/academy
 Teilnahmegebühr: 100 €
tägl. 10.00-16.00/17.00 Uhr,
Kleines Theater Bargtheide e.V., Hamburger Str. 3

Sa., 31.7., bis So., 29.8.
Aufatmen.
Die Havel erleben.
 Fotoausstellung des NABU Bundesverbandes, Klemens Karkow und Parwez Mohabat-Rahim
NABU BrookHus,
Duvenstedter Triftweg 140

AUGUST



© Julia Spiering

Samstag, 14.8.
Julia Spiering - Hausmusik
 Julia Spiering spielt ihre Songs über Leben und Tod, Abschied und Ankommen, bewegende und kosmische Liebe. Selbstbegleitend am E-Piano präsentiert die Musikerin Songs aus verschiedenen Epochen ihres Lebens. Anmeldung erforderlich: ticket@kulturschloss-wandsbek.de
 Eintritt 10/8 €
20.00 Uhr,
Kulturschloss Wandsbek

Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.



Fit mit dem DSV Yoga

Neustart am 17. Juni unter neuer Leitung!

Vielseitiges Yoga: ob Power Yoga, Vinyasa oder Yin Yoga, für jeden ist etwas dabei, um den Körper mit der Seele und dem Geist zu verbinden.

Vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle nötig!
 Die Teilnahme ist als Mitglied oder auf 10er-Karte möglich.

Ab 17.6.21, donnerstags von 17:30-18:30 Uhr im Max-Kramp-Haus

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV
Telefon: 040 - 607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de www.duvenstedtersv.de



Sonntag, 15.8.

Anke Stelling

Lesung aus „Grundlagenforschung“ und „Schäfchen im Trockenen“ | Eintritt: 8/7 €
18.00-20.00 Uhr, Feldpark, Stadtpark Norderstedt



Samstag, 21.8.

Picknickkonzert im Freibad

Das Orchester Duvenstedt spielt unter freiem Himmel in bezaubernder Umgebung. Bitte mitbringen: Decke oder Klappstuhl und Picknickkorb nicht vergessen. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf den 28.8. verlegt.
18.30 Uhr, Freibad Duvenstedt, Puckaffer Weg 3



Sonntag, 22.8.

LaLeLu unplugged – Musik pur!

Vier Barhocker, vier Mikrofone, vier Stimmen. Die Hamburger Vollblut-Musiker haben ein verblüffend anderes Programm zu-

sammengestellt voll mitreißender neuer Songs und grandioser Jazz-, Oper- und Schlagentitel aus 25 Jahren Bandgeschichte.
 Eintritt: VV 28/26 €, AK 30/28 €
19.00 Uhr, Kleines Theater Bargtheide e.V. Hamburger Str. 3

Donnerstag, 26.8.

Michael Schulte

Picknick-Open-Air
 Packt die Picknickdecke, Campingstühle, Snacks und Getränke, Familie und Freunde ein und genießt das herrschaftliche Ambiente des Gutshofs bei Musik und Kleinkunst unter freiem Himmel.
 Tickets online unter www.kub-badoldesloe.de oder Tel. 04531 504 199.
 Eintritt: 35 € VVK
19.30 Uhr, Gut Altfresenburg, Bad Oldesloe



Freitag, 27.8.

Kerim Pamuk – Selfies für Blindschleichen

Kabarettprogramm über unsere wunderbare postmoderne Welt, in der Kinder Projekte, Probleme „Challenges“ und Niederlagen Chancen sind. Eine Welt, die „Privatsphäre“ so dringend braucht wie ein Telefon mit Wählscheibe.
 Eintritt: VV 25/23 €, AK 27/25 €
20.00 Uhr, Kleines Theater Bargtheide e.V. Hamburger Str. 3



Freitag, 27.8.

Elderland – träumerischer Holler-Folk

Das Folk-Duo Elderland entführt an die weiten Ufer des „Lake of Pontchartrain“, über die mystischen „Green Fields of France“, hinaus auf sagenumwobene Meere. Anmeldung: ticket@kulturschloss-wandsbek.de
 Eintritt 10/8 €
20.00 Uhr, Kulturschloss Wandsbek

Samstag, 28.8.

Yared Dibaba (Solo)

Picknick-Open Air
 Yared Dibaba hat alle Kontinente dieser Welt bereist – stets auf der Suche nach Plattschnackern. In seinem Soloprogramm zeigt er uns, wie schön so ein Leben im „Kuddelmuddel“ sein kann.
 Tickets: online unter www.kub-badoldesloe.de oder Tel. 04531 504 199.
 Eintritt: 28 € VVK
11.00 Uhr, Gut Altfresenburg, Bad Oldesloe

Sonntag, 29.8.

PflasterArt XS – Kleinkunst-Show

Picknick-Open Air
 Erwachsene und Kinder dürfen sich auf eine beeindruckende Kleinkunst-Show freuen!
 Tickets: online unter www.kub-badoldesloe.de oder Tel. 04531 504 199.

Eintritt: 12,50 € (Erwachsene), 5,50 € (Kinder)

11.00 Uhr, Gut Altfresenburg, Bad Oldesloe



Dienstag, 31.8.

„So große Gefühle!“

Lesung mit Jan-Uwe Rogge
 Kinder durch Freude, Zorn und Traurigkeit begleiten. Mit seiner Mischung aus Humor und Ernst macht er Eltern Mut, sich auf die Heranwachsenden einzulassen.
 Eintritt: 10/8 €
19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Kleines Theater Bargtheide e.V., Hamburger Str. 3

SEPTEMBER



Mittwoch, 1.9.

Redaktionsschluss

Am 1. September ist nächster Redaktionsschluss. Anzeigen können bis zum 10.9. eingereicht werden.
redaktion@duvenstedter-kreisel.de

ab Samstag, 4.7.

Selbst der kleinste Vogel hat ein großes Leben – Tiere in unserer Nachbarschaft

Malerei von Marion Wilk, Ostereistedt
 Originale und Reproduktionen
NABU BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Verteiler gesucht!

Wir wollen unser Verteilungsgebiet erweitern, melden Sie sich gern bei uns.

040 3259 3670
redaktion@duvenstedter-kreisel.de

DUVENSTEDTER
 ZEITSCHRIFT FÜR **KREISEL** DIE REGION OBERALSTER

Das Lied für den Sommer

PASTOR FAHRS WORTE

Evangelisches Gesangbuch Nr. 639

Nun steht in Laub und Blüte

1. Nun steht in Laub und Blüte, / Gott Schöpfer, deine Welt. / Hab Dank für alle Güte, / die uns die Treue hält. / Tief unten und hoch oben, / ist Sommer weit und breit. / Wir freuen uns und loben / die schöne Jahreszeit.

2. Die Sonne, die wir brauchen, / schenkst du uns unverdient. / In Duft und Farben tauchen / will sich das Land und grünt. / Mit neuerweckten Sinnen / sehn wir der Schöpfung Lauf. / Da draußen und da drinnen, / da atmet alles auf.

3. Wir leben, Herr, noch immer / vom Segen der Natur. / Licht, Luft und Blütenschimmer / sind deiner Hände Spur. / Wer Augen hat, zu sehen, / ein Herz, das staunen kann, / der muss in Ehrfurcht stehen / und betet mit uns an.

4. Wir wollen gut verwalten, / was Gott uns anvertraut, / verantwortlich gestalten, / was unsre Zukunft baut. / Herr, lass uns nur nicht fallen / in Blindheit und Gericht. / Erhalte uns und allen / des Lebens Gleichgewicht.

5. Der Sommer spannt die Segel / und schmückt sich dem zu Lob, / der Lilienfeld und Vögel / zu Gleichnissen erhob. / Der Botschaft hingegeben / stimmt fröhlich mit uns ein: / Wie schön ist es zu leben / und Gottes Kind zu sein!

Text: Detlev Block 1978

Melodie: Wie lieblich ist der Maien (Nr. 501)



Der Mai war ja ziemlich kühl und nass – und wir hoffen, dass das den Bauern, Hobbygärtner*innen und sonstigen Gartenfreunden Scheune, Keller, Glas und Fass füllt. So ähnlich sagt es ja das Sprichwort.

Ansonsten wünschen wir uns dringend, dass das normale Leben, Zusammenkünfte aller Art drinnen oder draußen, Konzerte, Events, Sportveranstaltungen u.v.m wieder so stattfinden können, wie wir es mögen.

Und vor allem: Wir wollen wieder reisen, reisen, reisen, wie und wohin wir wollen.

Ein mehr als verständlicher Wunsch. Wer von uns will sich schon etwas verbieten oder vorschreiben lassen.

Ob alles, was man darf, auch wirklich passieren sollte, steht

auf einem anderen Blatt, aber wer das anspricht, wird ja recht schnell in die freudlose Verbotsecke gestellt ...

Nun ja.

Dieses auf eine alte Melodie neu gedichtete Lied aus unserem Evangelischen Gesangbuch ist das, was ich Ihnen und Euch in diesem Sommer ans Herz legen möchte, insbesondere die dritte und die vierte Strophe. Gott hat uns eine fantastische Welt mit einer Überfülle an Schönheit, Reichtum, aber auch an Gefahren anvertraut, hat uns Zeit und Raum für das unglaubliche Abenteuer Leben überlassen – und da sollten wir in unserer Kleingeistigkeit nur an unser kurzfristiges Vergnügen und unseren persönlichen Vorteil denken? Natürlich sind wir endliche Wesen – und wer wollte nicht verstehen, wenn wir in der uns gegebenen Lebenszeit, von der wir noch nicht einmal wissen, wie viel wir haben, so viel wie möglich an schönen Erlebnissen haben möchten! Nur: Was sind schöne Erlebnisse? Das eigene Vergnügen? Gar nur Besitz? Oder nicht doch lieber Gemeinschaft mit anderen? Neugier auf andere Menschen und Kulturen? Auf Natur und das Leben? Da ist unsere Entscheidung gefragt und Entscheidung geht nicht ohne Verantwortung. Wer die Verantwortung für sein und ihr Umfeld ablehnt, tut sich und anderen nichts Gutes. Gegenseitigkeit ist das Geheimnis unseres Lebens. Gegenseitigkeit von Gott und Mensch – Mensch und Mensch – Mensch und Kreatur – Mensch und Natur – Mensch und Gott. Was für ein Kosmos!

Peter Fahr

Zauberhaft
 3 Schlemmerwünsche gehen in Erfüllung:
knackige Kirschen
himmlische Himbeeren
bürige Erdbeeren

im Spargelzelt am Kringleweg
 in Duvenstedt, Sasel, Bergstedt und Hummelsbüttel
 vor Budni (Mo. bis Sa. 9.00-18.00 Uhr)

SPARGELHOF
Bolhuis

Kringleweg Ecke Quebbern
 22889 Tangstedt-Kringle
 Tel. 04109-252930
 www.spargelhof-bolhuis.de

In der Pandemie zum Genie?

Manche haben in den vergangenen anderthalb Jahren endlich ein Instrument gelernt,

SCHLUSSWORT VON WULF ROHWEDDER

Was haben andere nicht alles in den vergangenen anderthalb Jahren geschafft: Manche haben endlich ihr Buch geschrieben, eine Sprache oder ein Instrument gelernt, sind vielleicht zum Gourmetkoch geworden. Und ich? Sagen wir mal, dass meine Versuche zur persönlichen Weiter-

entwicklung eher übersichtlich und von überschaubarem Erfolg geprägt waren.

Zur Entschuldigung möchte ich anführen, dass die Corona-Krise bei mir als mittlerweile amtlich bestätigte Person mit systemrelevanter Tätigkeit der Prioritätengruppe 3.2.5 eher zu mehr als zu weniger Arbeitsstunden geführt hat.

Das heißt jedoch nicht, dass ich nicht das eine oder andere ausprobiert habe – und durchaus mit Erfolg: So bin ich beim Online-Solitär inzwischen auf Level 2201.

Wer diese Kolumne schon länger verfolgt, weiß, dass ich mich gern mal auf neuen Feldern versucht habe. Einigen dieser Tätigkeiten habe ich nun eine neue Chance gegeben. Wie das funktioniert hat? Sagen wir mal so: Ich denke, man könnte daraus eine sehenswerte Film- oder Fernsehserie machen. Hier wären schon mal ein paar Titelvorschläge:

- Gärtnern: Der Mann mit dem braunen Daumen kehrt zurück
- Tischlern: Saw 2021– wohin Stichsägen zum Sterben gehen
- Renovieren: Hör' mal, wer danebenhämmert
- Klempnern: Die große Flut
- Elektronik: Ohne Lizenz zum Lötten

Also: Schuster, bleib' bei deinen systemrelevanten Tätigkeiten? Nicht unbedingt. Auch Scheitern kann Spaß machen – oder wenigstens Erfahrungen bringen. Man lernt daraus fürs Leben, solange man die Unfälle überlebt – was mir bisher gelungen ist. Die Verletzungen an Extremitäten und Ego halten sich zum Glück auf einem Niveau, das mit Heftpflastern beziehungsweise Kartoffelchips kuriert werden konnte.

Falls nun der eine oder andere Produzent oder Streaming-Dienstleister interessiert sein sollte meine Erfahrungen zu verfilmen: Ich wäre der Idee durchaus aufgeschlossen, sofern ich mich nicht selbst spielen muss oder zumindest einen erfahrenen Stuntman als Double bekommen würde. Übrigens habe ich gerade angefangen, ein wenig mit Video zu experimentieren – und erst eine Kamera kaputt gemacht.

Wulf Rohwedder



Das Land steht still. Wir halten Sie in Bewegung.

Rückenschmerzen durch Home-Office, ausgefallener Rückbildungskurs oder fehlender Sportausgleich?

boa PHYSIOTHERAPIE
OBERALSTER

Wir sind weiterhin für Sie da.
04109 9704 | www.physio-oberalster.de

A&V HAUS DUVENSTEDT

WOHNEN, BETREUEN, PFLEGEN GmbH

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



- Familiäre Atmosphäre
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Ansprechpartner:
Imme Voshage
ivoshage@hausduvenstedt.de

A&V HAUS DUVENSTEDT
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg

www.hausduvenstedt.de

040 / 607 64 0

Werbung ist
so **EINZIGARTIG** wie
Ihr Unternehmen.

Ob Web, Social oder Print –
wir bieten **gezielte** Werbung für Ihr Unternehmen.

SiteMap 
Medien-Design ©

040 3259 3670



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

Die Wahrheit über die Immobilienpreise

Duvenstedt

35 Häuser

zwischen EUR 320.000,-
und EUR 999.000,-

4 Häuser

zwischen EUR 1.000.000,-
und EUR 2.200.000,-

10 Grundstücke

zwischen EUR 479,- und
EUR 750,- pro m²



Lemsahl-Mellingstedt

28 Häuser

zwischen EUR 280.000,-
und EUR 999.000,-

3 Häuser

zwischen EUR 1.000.000,-
und EUR 1.400.000,-

23 Grundstücke

zwischen EUR 199,- und
EUR 950,- pro m²

**Diese Zahlen lügen nicht. Denn es sind die echten Zahlen
der Immobilienverkäufe in Ihrer Nachbarschaft.**

Wir laden Sie heute ein, sich mit uns über die Entwicklung eines besonders interessanten Immobilienmarkts auszutauschen – den direkt vor Ihrer Haustür.

Werfen Sie zusammen mit uns einen exklusiven Blick auf den lokalen Immobilienmarkt, den DAHLER & COMPANY ganz aktuell für Ihr Wohngebiet ausgewertet hat*.



Sprechen Sie einfach direkt mit einem unserer Experten, um
detaillierte Informationen zu Ihrer Straße zu erhalten.

*Basis der Betrachtungen sind die tatsächlich erzielten Verkaufserlöse aller Immobilien in bevorzugten Wohnlagen.

DAHLER & COMPANY Alstertal | Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | Fax 040.53 05 43-43 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com/alstertal